

ORGANISCHE PORTALE – SEELENLOSE MENSCHEN



Gibt es zwei grundsätzlich verschiedene Menschentypen?

Hier wird der Frage nachgegangen, ob es zwei Arten von Menschen gibt, die beseelten und die unbeseelten – die adamischen und die als organische Portale fungierenden prä-adamischen Menschen...

Zitate zum Thema

[Einleitung](#)

[Organische Portale – Die „andere“ Rasse](#)

[NPCs – Nicht-Spieler-Charaktere im Computerspiel](#)

[Was sind organische Portale?](#)

[Nachforschungen über Psychopathen zum Verständnis von OPs](#)

[STO und STS: Dienst am Nächsten und Dienst an sich selbst](#)

[Vermischung der Rassen](#)

[OPs und das große Ganze](#)

[Wie sieht ein organisches Portal die organische Welt?](#)

[Die Frage der Kreativität](#)

[Identifizierung von OPs](#)

[Organische Portale und die Zeit des Übergangs](#)

[Resümee](#)

 [organisches Portal](#)

Zitate zum Thema

Drei wegweisende Zitate zur Einstimmung:

„Ein beträchtlicher Prozentsatz der Menschen, die wir auf der Straße treffen, sind Menschen, die innerlich leer sind, das heißt, sie sind eigentlich schon tot. Es ist ein Glück für uns, dass wir das nicht sehen und es nicht wissen. Wenn wir wüssten, wie viele Menschen tatsächlich tot sind und

wie viele dieser toten Menschen unser Leben bestimmen, würden wir vor Entsetzen verrückt werden.“

– G.I. Gurdjieff

„Es gibt Menschen, die wie Vampire sind. Was sind sie und warum sind sie so?

Sie sind nicht menschlich; sie haben nur eine menschliche Form oder Erscheinung. Sie sind Inkarnationen von Wesen aus der Welt, die direkt neben der physischen liegt, Wesen, die auf der Ebene leben, die wir die vitale Welt nennen. Es ist eine Welt der Wünsche, Triebe und Leidenschaften, der Gewalttätigkeit, der Gier, der List und jeder Art von Unwissenheit; aber auch alle Antriebe sind da, alle Lebensenergien und alle Wirkkräfte. Die Wesen dieser Welt haben von Natur aus einen seltsamen Griff auf die materielle Welt und können einen unheilvollen Einfluss auf sie ausüben.

Einige von ihnen werden aus den Überresten des Menschen gebildet, die nach dem Tod in der vitalen Atmosphäre nahe der Erdebene fortbestehen. Seine Wünsche und Begierden schweben dort noch und bleiben auch nach der Auflösung des Körpers in Form; oft werden sie dazu getrieben, sich weiter zu manifestieren und zu befriedigen, und die Geburt dieser Geschöpfe der vitalen Welt ist die Folge. Aber das sind unbedeutende Wesen, und wenn sie auch sehr lästig sein können, so ist es doch nicht unmöglich, mit ihnen fertig zu werden.

Es gibt andere, viel gefährlichere, die nie in menschlicher Form waren; sie wurden nie in einen menschlichen Körper auf der Erde geboren, denn meistens lehnen sie diese Art der Geburt ab, weil sie eine Versklavung an die Materie ist, und sie ziehen es vor, in ihrer eigenen Welt zu bleiben, mächtig und boshaft, und von dort aus die irdischen Wesen zu kontrollieren. Denn wenn sie auch nicht auf der Erde geboren werden wollen, so wollen sie doch mit der physischen Natur in Verbindung stehen, ohne jedoch durch sie gebunden zu sein.

Ihre Methode besteht darin, dass sie zuerst versuchen, ihren Einfluss auf einen Menschen auszuüben; dann

dringen sie langsam in seine Atmosphäre ein und können schließlich vollständigen Besitz von ihm ergreifen und die wirkliche menschliche Seele und Persönlichkeit völlig verdrängen. Wenn diese Geschöpfe einen irdischen Körper besitzen, können sie zwar ein menschliches Aussehen haben, aber sie haben keine menschliche Natur. Ihre Gewohnheit ist es, die Lebenskraft der Menschen auszunutzen; sie greifen an und ergreifen die Lebenskraft, wo immer sie können, und ernähren sich von ihr. Wenn sie in deine Atmosphäre kommen, fühlst du dich plötzlich niedergeschlagen und erschöpft; wenn du dich eine Zeit lang in ihrer Nähe aufhältst, wirst du krank; wenn du mit einem von ihnen zusammenlebst, kann es dich töten.

– Aber wie kann man solche Wesen aus seiner Umgebung herausholen, wenn sie einmal da sind?

Die Lebenskraft, die in diesen Wesen verkörpert ist, ist von sehr materieller Art und wirkt nur innerhalb einer kurzen Entfernung. Wenn man nicht im gleichen Haus wohnt oder sich nicht in der gleichen Gesellschaft mit ihnen befindet, kommt man normalerweise nicht in ihren Einflussbereich. Wenn Sie aber einen Verbindungs- oder Kommunikationskanal öffnen, z.B. durch Briefe, dann ermöglichen Sie einen Austausch von Kräften und können von ihnen sogar aus großer Entfernung beeinflusst werden.

Der weiseste Weg, mit diesen Wesen umzugehen, ist, jede Verbindung abzurechnen und nichts mit ihnen zu tun zu haben – es sei denn, man verfügt über großes okkultes Wissen und große Macht und hat gelernt, sich abzuschirmen und zu schützen – aber selbst dann ist es immer eine gefährliche Sache, sich mit ihnen zu umgeben. Die Hoffnung, sie zu transformieren, wie es manche Menschen tun, ist eine eitle Illusion; denn sie wollen nicht transformiert werden. Sie haben nicht die Absicht, eine Umwandlung zuzulassen, und alle Bemühungen in dieser Richtung sind nutzlos.

Diese Wesen sind sich, wenn sie im menschlichen Körper sind, oft nicht bewusst, was sie wirklich sind. Manchmal haben sie ein vages Gefühl, dass sie nicht ganz auf die normale Art menschlich sind. Aber es gibt auch Fälle, in

denen sie sich dessen bewusst sind, und zwar sehr bewusst; sie wissen nicht nur, dass sie nicht zur Menschheit gehören, sondern sie wissen auch, was sie sind, handeln in diesem Wissen und verfolgen ganz bewusst ihre Ziele. Die Wesen der vitalen Welt sind von Natur aus mächtig; wenn sie zu ihrer Macht noch Wissen hinzufügen, werden sie doppelt gefährlich.

Mit diesen Wesen ist nichts anzufangen; du solltest jeden Umgang mit ihnen vermeiden, es sei denn, du hast die Macht, sie zu zerschlagen und zu zerstören. Wenn du gezwungen bist, mit ihnen in Kontakt zu kommen, hüte dich vor dem Zauber, den sie ausüben können. Diese vitalen Wesen, wenn sie sich auf der physischen Ebene manifestieren, haben immer eine große hypnotische Kraft; denn das Zentrum ihres Bewusstseins liegt in der vitalen Welt und nicht in der materiellen, und sie sind nicht durch das materielle Bewusstsein verschleiert und eingeengt wie es bei den Menschen der Fall ist. “

– Sri Aurobindo, Die verborgenen Kräfte des Lebens – **Der integrale Yoga**

„Dr. Steiner: Das Mädchen L. K. in der 1. Klasse, da wird irgendeine recht schlimme Verwicklung da sein mit dem ganzen Inneren. Da wird auch nicht viel zu machen sein. Das sind diese Fälle, die immer häufiger vorkommen, dass Kinder geboren werden und Menschenformen da sind, die eigentlich in Bezug auf das höchste Ich keine Menschen sind, sondern die ausgefüllt sind mit nicht der Menschenklasse angehörigen Wesenheiten. Seit den neunziger Jahren schon kommen sehr viele ichlose Menschen vor, wo keine Reinkarnation vorliegt, sondern wo die Menschenform ausgefüllt wird von einer Art Naturdämon. Es gehen schon eine ganze Anzahl alte Leute herum, die eigentlich nicht Menschen sind, sondern naturgeistige Wesen und Menschen nur in Bezug auf ihre Gestalt. Man kann nicht eine Dämonenschule errichten.

X.: Wie ist das möglich?

Dr. Steiner: An sich ist nicht ausgeschlossen, dass im Kosmos ein Rechenfehler geschieht. Es sind doch lange füreinander determiniert die hinuntersteigenden

Individualitäten. Es geschehen auch Generationen, für die keine Individualität Lust hat hinunterzukommen und sich mit der Leiblichkeit zu verbinden, oder die sie auch gleich am Anfang verlassen. Da treten dann andere Individuen ein, die nicht recht passen. Aber dies ist wirklich jetzt sehr häufig, dass ichlose Menschen herumgehen, die eigentlich keine Menschen sind, die nur menschliche Gestalt haben, naturgeistähnliche Wesen, was man nicht erkennt, weil sie in menschlicher Gestalt herumgehen. Sie unterscheiden sich auch sehr wesentlich von den Menschen in Bezug auf alles Geistige. Sie können es zum Beispiel nie zu einem Gedächtnis bringen in den Dingen, die Sätze sind. Sie haben eigentlich nur Wortgedächtnis, kein Satzgedächtnis.

Die Rätsel des Lebens sind nicht so einfach. Wenn eine solche Wesenheit durch den Tod geht, dann geht sie zurück in die Natur, woher sie gekommen ist. Der Leichnam zerfällt; eine richtige Auflösung des Ätherleibes ist nicht da, und das Naturwesen geht in die Natur zurück. Es könnte sein, dass irgendwie automatisch etwas geschehen könnte. Der ganze Apparat des menschlichen Organismus ist da. Man kann unter Umständen in den Gehirnautomatismen eine Pseudomoral züchten.

Man redet sehr ungern über diese Dinge, nachdem wir ohnedies vielfach gegnerisch angefallen werden. Denken Sie, was die Leute sagen, wenn sie hören, hier wird erklärt, dass es Menschen gibt, die keine Menschen sind. Aber es sind Tatsachen. Wir würden auch nicht solchen Niedergang der Kultur haben, wenn ein starkes Gefühl dafür vorhanden wäre, dass manche Leute herumgehen, die gerade dadurch, dass sie rücksichtslos sind, etwas werden, dass die keine Menschen sind, sondern Dämonen in Menschengestalt.

– Rudolf Steiner 1923, aus [Ergänzungen zu den pädagogischen Grundkursen, GA300c](#)

Einleitung

Es sind interessante Zeiten. Einerseits gibt es Veränderungen auf globaler Ebene, die nicht länger ignoriert werden können. Andererseits scheint die Mehrheit der Bevölkerung ihr Leben so zu

leben, als ob alles so ist, wie es immer war, gefangen in einem Tunnelblick der persönlichen und materiellen Interessen.

Doch solange wir uns aufgrund von Konditionierung, Wunschdenken, Verdrängung oder Verleugnung selbst belügen und die Lügen „da draußen“ glauben und sie für die Wahrheit halten, wird sich nichts ändern. Dies geht auch über eine „positive“ Einstellung hinaus, bei der die Hoffnung lediglich eine Falle und eine Selbsttäuschung sein kann.

An Lügen zu glauben, die dem Anschein nach „positiv“ sind (unabhängig davon, wie gut gemeint die Absicht oder wie gutherzig die Person ist), ist in Wirklichkeit negativ und blockiert das eigene Bewusstsein und die spirituelle Entwicklung.

Positiv zu sein kann bedeuten, etwas Negatives anzuerkennen, weil es die Wahrheit ist, es als das zu sehen, was es ist. Wenn du eine Lüge glaubst, auch wenn sie dir positiv erscheint und du dich „gut fühlst“, gibst du deinen freien Willen auf, und das hat spirituelle Auswirkungen.

In diesen Zeiten des Übergangs ist es daher unerlässlich, die Wahrheit zu suchen und nach Objektivität zu streben, damit wir nicht die „falsche“ Abzweigung in die Entropie nehmen.

„Mit dem Herannahen des Zeitalters des Heiligen Geistes muss nach und nach alles ans Tageslicht gebracht werden, nicht nur die Geheimnisse des Labors, sondern auch die tiefsten Bedeutungen der Esoterik. Dasselbe muss mit den Illusionen, Irrtümern und Lügen geschehen, die ebenfalls aufgedeckt werden müssen, damit sie später berichtigt werden können.

– Gnosis II, Boris Mouravieff

Viele Menschen sind sich des Weges nicht bewusst, den diese Welt derzeit einschlägt. Sicher, es gibt einige selbsternannte „wissende“ und „bewusste“ Menschen da draußen, die glauben, dass alles so läuft, wie es laufen muss, und dass die Menschheit irgendwann im Goldenen Zeitalter aufwachen wird, wo jeder erleuchtet ist, ohne irgendetwas tun zu müssen, um diesen Zustand zu erreichen. „Sei einfach“ und „liebe“ lautet dabei häufig das Mantra, anscheinend ohne wirklich zu verstehen, was „Sein“ und „Liebe“ überhaupt bedeutet.

Einige Quellen, die von einer Transformation in unserem Zeitalter sprechen, erwähnen auch eine „Spaltung“ der Menschheit und dass nicht alle aufwachen werden. Der Hauptgrund dafür liegt in einem sehr interessanten Thema, mit dem dieser Planet konfrontiert ist und über das in verschiedenen geistigen Lehren beschrieben wurde. Es geht um zwei verschiedene Arten von Menschen, die auf der Erde koexistieren, die äußerlich gleich aussehen, aber im Inneren unterschiedlich sind.

Die gängige spirituelle Vorstellung, die heutzutage in der Welt vorherrscht, lautet: „Wir sind alle eins“, und allein durch die Anerkennung dieser Tatsache sollten wir uns zu Weltfrieden und Harmonie vereinen. Alles, was die Führer der Welt tun müssen, ist, das zu erkennen, daher senden viele Menschen „Liebe und Licht“ zu den Herrschern und Führern, damit sie diese „Wahrheit“ auch sehen, weil sie so fehlgeleitet sind und einfach nur „Liebe“ und „Mitgefühl“ brauchen, etc.

Nun, ja, aus einer HÖHEREN Perspektive ist alles eins. In der Tat ist es ziemlich offensichtlich, dass alles eins ist, nicht wahr? Der Teufel steckt jedoch immer im Detail. Laura Knight-Jadczyk gibt in ihrem Buch „[Die geheime Geschichte der Welt](#)“ einen guten Einblick in die Fehlplatzierung dieser „höheren Wahrheiten“:

„Viele moderne „Lehrer“ und „Gurus“ sagen uns: „Da es nur ein Wesen gibt, das alle Dinge durchdringt, müssen wir nur alles als Licht sehen“, und das wird die Dunkelheit umwandeln, und wir werden „unsere eigene Realität des Lichts erschaffen“.

Eine solche Aussage ignoriert die Tatsache, dass die Aussage „Gott ist Eins“ eine Realität beschreibt, die eine höhere Ebene ist, von der aus sich unser eigenes „Mischwesen“ manifestiert. Der Mensch, der annimmt, dass er auf dieser Ebene wie Gott werden kann, indem er es nur denkt, ignoriert die Tatsachen von Sein und Nichtsein, die aus „Gott ist Eins“ auf einer Existenzebene hervortreten, die eindeutig mehrere Ebenen über unserer eigenen liegt. Das Böse ist auf seiner eigenen Ebene WIRKLICH, und die Aufgabe des Menschen besteht darin, sich im kosmischen Labyrinth zurechtzufinden, ohne durch das Böse darin verunreinigt zu werden. Dies ist die Wurzel des freien Willens.

Der Mensch steht vor einem Dilemma, das so WIRKLICH ist wie er selbst: Er ist gezwungen, zu wählen – sein

Wissen zu nutzen, indem er es anwendet – zwischen dem geraden Weg, der zum Sein führt, und den krummen Wegen, die zum Nichtsein führen.

Der Mensch muss in jeder Phase seines Daseins in dieser Realität zwischen Gut und Böse – den Lenkern der Bewusstseinsenergie – unterscheiden. Denn in der Tat müssen sie verstehen, dass Gott Bewusstsein und Gott Materie ist. Gott ist gut, und Gott ist böse. Die Schöpfung nimmt all die verschiedenen Eigenschaften der vielen „Namen Gottes“ an. Der Kosmos ist voller Leben spendender und tötender, verzeihender und rächender, erhebender und erniedrigender, führender und täuschender Eigenschaften. Der Versuch, den Standpunkt Gottes einzunehmen und auf dieser Ebene „alles zu vermischen“, führt nur dazu, auf dieser Ebene zu VERHARREN. Deshalb muss der Mensch immer Gottes Sichtweise von seiner eigenen Sichtweise und der Tatsache, dass die gesamte Schöpfung die göttlichen Namen und Eigenschaften annimmt, trennen.“

Ja, wir sind alle eins, aber wir sind nicht alle gleich in dieser Erfahrung der dritten Dichte hier auf dem Planeten Erde. Sicher, Gandhi und Hitler sind eins, aber einer von ihnen scheint kein Gewissen zu haben. Die größte Illusion und Projektion, die normale Menschen zu haben scheinen, ist die Annahme, dass die Menschen in Machtpositionen genauso denken und fühlen wie wir alle, und wenn sie es nicht tun, wird angenommen, dass sie nur fehlgeleitet sind und es ihnen an Liebe in ihrem Leben mangelt.

Was aber, wenn es einen Typ Mensch gibt, der von Geburt an keinerlei Verbindung zu den höheren Zentren der universellen Liebe und zur höheren Bewusstheit hat?

Er ist nicht einmal genetisch so verdrahtet und ist daher gar nicht in der Lage ist, darauf zuzugreifen, aber er kann diese höheren Eigenschaften sehr gut nachahmen und vortäuschen und euch sogar von eurer Entwicklung ablenken, indem er eure Energie aufsaugt und sich von ihr ernährt.

Er kann euch genau das sagen, was ihr hören wollt, er kann mitfühlend, einfühlsam und verständnisvoll erscheinen, ohne es auch nur ein bisschen zu meinen oder zu fühlen. Und was, wenn diese Art von Mensch einen Großteil der Weltbevölkerung ausmacht? Vielleicht ist er sogar ein Familienmitglied, ein Kollege,

ein Nachbar, ein Chef oder sogar ein enger Freund, ein Liebhaber, ein Ehemann oder eine Ehefrau?

Sicherlich kein angenehmer Gedanke und ein Schlag gegen das populäre New-Age-Paradigma „wir sind alle eins und die Menschheit wird erleuchtet, wenn wir uns nur auf Liebe, Licht und das so genannte „positive Denken“ konzentrieren!

Wenn man diese Idee genauer untersucht, mit einem objektiven, offenen und kritischen Geist, gibt sie enorme Hinweise auf den Zustand der Welt. Schauen wir uns einige dieser Quellen an, die von den zwei verschiedenen „Rassen“ der Menschheit sprechen. Eine davon ist Boris Mouravieffs „Gnosis“-Trilogie.

Die Unterdrückung und Verzerrung von esoterischem Wissen ist eines der Mittel zur Kontrolle der Massen hier auf dem Planeten Erde. Dies geschieht schon seit Tausenden von Jahren. Sogar das Material, das in „Gnosis“ präsentiert wird, ist mit einem biblischen Anstrich versehen, den man erst einmal durchschauen muss.

Während wir in die Zeit des Übergangs eintreten, kommt tieferes Wissen über unsere Realität und unsere Welt wieder an die Oberfläche, aber nur diejenigen, die in der Lage sind, es zu SEHEN, werden es wirklich erkennen. Die Wahrheit schwingt auf einer bestimmten Frequenz und es erfordert einen bestimmten Zustand des „Seins“, um sie zu sehen, zu verstehen und vor allem anzuwenden. Dies wird durch esoterische Arbeit erreicht. Mouravieff stellt fest, dass alle ernsthaften esoterischen Lehren, wie auch die gewöhnliche Bildung, fast einheitlich sind:

„Es ist allgemein anerkannt, dass niemand eine weiterführende Schule besuchen kann, ohne eine Grundschulausbildung abgeschlossen zu haben. Ebenso wenig kann jemand an einer Universität zugelassen werden, ohne eine Sekundarschulbildung abgeschlossen zu haben. Diese Abschlüsse „selektieren“ automatisch diejenigen, die fähig sind, aktive Mitglieder der kulturellen Elite der menschlichen Gesellschaft zu werden.

Genau das Gleiche gilt für die esoterische Tradition.

In unserer modernen Welt stoßen wir jedoch auf ein merkwürdiges Phänomen. Ein Beispiel: Wir würden nicht versuchen, Newtons binomischen Satz zu diskutieren, ohne Algebra studiert zu haben, denn ohne dies wäre jede Meinung, die wir zu diesem Thema äußern, wertlos.

Auf dem Gebiet der Esoterik finden wir jedoch eine Vielzahl von „Experten“, die ihre Meinung zur Esoterik kundtun, ohne jemals auch nur die Grundzüge dieses Wissens gelernt zu haben.

Gleichzeitig verlangen einige von ihnen von den esoterischen Lehren „Einfachheit“ nach dem allgemein anerkannten Grundsatz, dass die Wahrheit selbst einfach sein muss. Daraus schließen sie, dass der Zugang zur Wahrheit ebenfalls einfach sein muss. Dann behaupten sie, dass die Methoden, um zur Wahrheit zu gelangen, leicht assimilierbar sein müssen.

Dieses Argument wäre vollkommen richtig, wenn die Menschen und die Probleme, mit denen sie konfrontiert sind, einfach und gerecht wären. Das ist jedoch nicht der Fall. Es ist ein langer Weg von unserem Zustand der verzerrten inneren Unordnung zu einer „ursprünglichen Einfachheit“.

In der Praxis führt die Lehre von der „Einfachheit“ – wenn sie als Axiom betrachtet wird – dazu, dass der Schüler die schmale Pforte und den schmalen Weg, der zum Leben führt, verlässt. Getrieben von dieser Gegenwahrheit glaubt er, vor dieser Pforte zu stehen, während er in Wirklichkeit – wenn auch zweifellos in gutem Glauben – den breiten Weg beschreitet, der ins Verderben führt.

Die Lehre von der Einfachheit, die an sich richtig ist, aber falsch interpretiert wird, wird zu einer Falle für Herzen und Gemüter, die bereits zu sehr verdorben sind; eine Gefahr, die man erkennen und vermeiden sollte.

Manche Menschen beklagen, dass das Thema der Grundlagen der Esoterik nicht einfach sei. Andere haben gesagt, dass es zu großer Klarheit führt. Dieser scheinbare Widerspruch erklärt sich aus der Tatsache, dass sich die Esoterik an Leser richtet, die aufgrund ihrer Natur, ihrer Ausbildung oder ihrer persönlichen Erfahrung für die esoterische Kultur prädisponiert sind.

Für einen esoterisch ungebildeten Menschen ist es schwierig, wenn nicht gar unmöglich, falsche Propheten spontan zu erkennen. Er wird sie leichter an ihren „Früchten“ erkennen, an den beobachtbaren Ergebnissen ihrer Werke, die als Zeichen dienen. Die Tradition kennt und lehrt eine ganze Wissenschaft der Zeichen“.

Der obige Auszug ist entscheidend für das Verständnis dessen, was heutzutage als „Spiritualität“ präsentiert wird. Wahres esoterisches Wissen hat nicht viel mit der populären New Age/Selbsthilfe-Literatur zu tun, wie sie vom Mainstream propagiert wird, was bei Oprah gezeigt wird (von E. Tolle bis „The Secret“, etc.) oder was auf der Bestsellerliste steht und „in“ ist. Zu viele Menschen sprechen zu schnell so darüber, als ob sie bereits „Bescheid wüssten“ und wiederholen New-Age-Slogans wie „wir sind alle eins“, „alles ist eine Illusion“, „alles, was du brauchst, ist Liebe“, „sei einfach du selbst“, „sei im Jetzt“ usw., ohne wirklich die Tiefe dieser Worte und ihre wahre Bedeutung jenseits der Fast-Food-Spiritualität dieser Tage zu verstehen.

Nicht alles ist falsch, was in diesen Quellen steht, aber es mischen sich Lügen mit der Wahrheit und der Teufel steckt immer im Detail. Die Welt ist voll von selbsternannten Gurus und spirituellen Führern, die den Suchenden versprechen, den „Weg“ zu zeigen, während sie Geld verdienen und von der Leichtgläubigkeit ihrer Anhänger profitieren. Das meiste populäre New-Age-Material (einschließlich gechannelter Quellen) dient lediglich als eine Art Vorwand und Ablenkung, eine weitere Form der Illusion und Flucht, aber nicht als Katalysator für wahres spirituelles Wachstum. Wie MouraviEFF schreibt:

„Bequemlichkeit, das vorherrschende Wort für Fortschritt in seinen vielen verschiedenen Aspekten und in unterschiedlichem Ausmaß, ist für die Mehrheit der zivilisierten Menschen unserer Zeit ein ausreichendes Ziel. Unter den Bedingungen unserer Zeit ist der Mensch nur in wohldosierten Dosen offen für göttliche Werte, die sich in Grenzen halten, damit sie sein bürgerliches oder sozialkommunistisches Gewissen nicht beunruhigen oder seinen erworbenen materiellen Wohlstand bedrohen.“

Es gibt aber noch ein anderes Problem, nämlich, dass esoterische Arbeit und Wissen nur von einem bestimmten Menschentyp erfasst und angewendet werden kann und dass ein anderer Menschentyp diese Fähigkeit nicht besitzt. Der eine Typus hat eine Seele, der andere ist seelenlos. Äußerlich und von der Persönlichkeit her gibt es keinen Unterschied, aber das Innenleben ist sehr unterschiedlich.

Nach der von Boris Mouravieff überlieferten „Gnosis“ gibt es zwei Arten von Menschen: den adamischen Menschen und den prä-adamischen Menschen. Der eine Typ hat ein Seelenpotential, der andere hat keine individuelle Seele. Nur der erstere hat die inhärente Fähigkeit, sich esoterisch zu entwickeln und das magnetische Zentrum aufzubauen, indem er die niederen mit den höheren Zentren verschmilzt. Der letztere hat in seinem derzeitigen Evolutionszyklus nicht die Möglichkeit, eine Brücke zu den höheren Zentren zu schlagen und keinen Zugang zu höherem Wissen, Bewusstsein und Liebe. Betrachtet man das indische Chakra-Modell, so könnte man sagen, dass der prä-adamische Mensch nur auf den unteren drei Chakren existiert, ohne Zugang zu den höheren, während der adamische Mensch ebenfalls hauptsächlich auf den unteren Zentren existiert, aber die Fähigkeit hat, die höheren Zentren durch bewusste esoterische Arbeit zu aktivieren und zu überbrücken. Mouravieff schreibt:

Im ersten Band der „Gnosis“ haben wir bereits mehrfach auf die Koexistenz zweier grundverschiedener Rassen hingewiesen: eine der Menschen und eine der Anthropoiden. Wir müssen die Tatsache betonen, dass der letztere Begriff vom esoterischen Standpunkt aus keine abwertende Bedeutung hat...

Die Heilige Schrift enthält mehr als einen Hinweis auf die Koexistenz dieser beiden Menschheitstypen auf unserem Planeten – die sich zwar in der Form gleichen, aber im Wesen verschieden sind. Man kann sogar sagen, dass die gesamte dramatische Geschichte der Menschheit, vom Sündenfall Adams bis heute, die Aussicht auf die neue Zeit nicht ausgenommen, von der Koexistenz dieser beiden menschlichen Rassen überschattet wird, deren Trennung erst beim Jüngsten Gericht erfolgen wird...

Das menschliche Unkraut, die anthropoide Rasse, ist die Nachkommenschaft der voradamischen Menschheit. Der Hauptunterschied zwischen dem heutigen voradamischen

Menschen und dem adamischen Menschen – ein Unterschied, der von den Sinnen nicht wahrgenommen wird – besteht darin, dass der erstere nicht die entwickelten höheren Zentren besitzt, die im letzteren existieren, die ihm, obwohl sie seit dem Sündenfall von seinem Wachbewusstsein abgeschnitten sind, eine reale Möglichkeit der esoterischen Evolution bieten. Abgesehen davon sind sich die beiden Rassen ähnlich: Sie haben dieselben niederen Zentren, dieselbe Persönlichkeitsstruktur und denselben physischen Körper, auch wenn dieser beim präadamischen Menschen meist stärker ausgeprägt ist als beim adamischen. Was die Schönheit betrifft, so darf man nicht vergessen, dass der präadamische Mann und die Frau von Gott am sechsten Tag nach seinem Bild und nach seinem Ebenbild geschaffen wurden und dass die Töchter dieser Rasse schön waren.

Indem er sich mit dem „Ich“ seiner Persönlichkeit identifizierte, verlor Adam das Bewusstsein seines wirklichen „Ichs“ und fiel aus dem Eden, das sein ursprünglicher Zustand war, in denselben Zustand wie die Präadamiten ...

Die beiden Menschenrassen, die aus zwei verschiedenen Schöpfungsprozessen stammen, vermischten sich später auf der Ebene des organischen Lebens auf der Erde...

Von da an wurden die Koexistenz dieser beiden Menschentypen und der daraus resultierende Wettbewerb zur Norm... Wir können sehen, dass die Adamiten in ihrem Zustand nach dem Sündenfall durch die Jahrhunderte hindurch, sogar in unserer Zeit, den Prä-Adamiten im Allgemeinen unterlegen sind.

... diese Situation mit ihren praktischen Konsequenzen und Problemen wird Gegenstand einer tieferen Untersuchung sein. Dies ist notwendig, weil die Ära des Heiligen Geistes naht, an deren Ende sich die Frage der Trennung des Unkrauts vom guten Samen stellen wird. Für den Augenblick beschränken wir uns auf die Feststellung, dass der heutige adamische Mensch, der den Kontakt zu seinen höheren Zentren und damit zu seinem wirklichen „Ich“ verloren hat, praktisch genauso aussieht wie sein voradamisches Gegenstück. Im Gegensatz zu diesem verfügt er jedoch noch über seine

höheren Zentren, die ihm die Möglichkeit geben, den Weg der esoterischen Evolution zu beschreiten.“

Mouravieff gibt uns Beispiele dafür, wie die Existenz der beiden „Rassen“ verzerrt und mit Mitteln des Rassismus und der sozialen Kontrolle missbraucht wurde. Adamische und prä-adamische (oder auch voradamische) Menschen sind unter allen Menschen auf der ganzen Welt gemischt. Es kann sogar beide Typen in ein und derselben Familie geben. Der Unterschied hat nichts mit rassistischen, kulturellen oder nationalen Merkmalen zu tun. Die wahre Bedeutung der beiden „Menschenrassen“ geht auf die Idee des „blauen Blutes“ und der „Verunreinigung der Blutlinie“ zurück, als sich beide „Rassen“ vermischten, nach dem „Fall“ des adamischen Menschen aus seinem ursprünglichen Zustand und seiner Identifikation mit seinem falschen „Ich“, dem „Ich“ der Persönlichkeit – des Egos.

„Diese Tatsache, die vor sehr langer Zeit zum ersten Mal erkannt wurde, war Teil des nationalen, sozialen und juristischen Bewusstseins vieler alter und moderner Völker, auch wenn sie verzerrt wurde, weil sie allgemein in einem falschen Licht gesehen wird. Man findet ihren Einfluss in der indischen Idee des Unberührbaren, des griechischen Heloten, des jüdischen Goy, der mittelalterlichen europäischen White Bones und Black Bones, des deutschen Naziuntermenschen usw...

Übrigens gehört die Legende vom blauen Blut nicht in den Bereich der reinen Phantasie. Der Fehler liegt nicht in der Vorstellung von blauem Blut als einem „psychosomatischen“ Phänomen, sondern in dem naiven mittelalterlichen Glauben, dass dieses so genannte aristokratische Blut automatisch vom Vater auf den Sohn übergeht....

Wir müssen auch feststellen, dass das andere Extrem, die gleichmacherische Auffassung von der menschlichen Natur, die den Theoretikern der demokratischen und sozialistischen Revolutionen so am Herzen liegt, ebenfalls falsch ist: Die einzige wirkliche Gleichheit der Subjekte durch inneres und internationales Recht ist die Gleichheit der Möglichkeiten, denn die Menschen werden ungleich geboren.“

Organische Portale – Die „andere“ Rasse

Das Konzept der Organischen Portale ist eines der schwierigeren Konzepte. Es gibt viele, die mit der Vorstellung, dass es zwei Menschentypen gibt, nicht einverstanden sind, vor allem religiöse Mainstream-Leute und New-Age-Gläubige, aber es gibt auch sehr viele, die vor Erleichterung fast schreien, weil sie endlich eine Erklärung für Dinge haben, die sie ihr Leben lang beobachtet haben.

Mouravieff sagt uns, dass es ursprünglich ZWEI Rassen gab, die sich auf der Erde entwickelt haben, und dass diese beiden Rassen, obwohl körperlich fast identisch, aus seelischer Sicht sehr unterschiedlich waren. Es scheint, dass die eine das Potenzial hatte, in diesem Leben eine souveräne und integrale Seele zu entwickeln, während die andere im Vergleich dazu wie eine leere Hülle war.

Die adamische Rasse ist die Rasse, die den Sündenfall erlitten hat, was die Unterbrechung der Verbindung zwischen den höheren Zentren (die den Zugang zu höherem Wissen/Bewusstsein ermöglichen) und den niederen Zentren (die die physische Existenz regeln) bedeutete und den adamischen Menschen auf demselben „Spielplatz“ zurückließ wie den voradamischen Menschen, was uns alle zu organischen Portalen macht, bis wir lernen, wie wir die Seele entwickeln.

Im Grunde genommen befindet sich der adamische Mensch, bis er beginnt, sich durch esoterische Arbeit bewusst zu entwickeln, auf der gleichen Ebene wie der voradamische Mensch (Organisches Portal), er hat jedoch das Potenzial, durch Arbeit und bewusste Bemühungen eine Seele zu entwickeln (Aktivierung der höheren Zentren). Daher ist jeder Mensch im Wesentlichen ein „Organisches Portal“ bis zum Erwachen der höheren Zentren, das nur für den adamischen Menschen möglich ist.

Video: Organische Portale

Laura Knight-Jadczyk über Organische Portale – mit deutschen Untertiteln

The requested video has been archived but is not currently available for playback.

or...



NPCs – Nicht-Spieler-Charaktere im Computerspiel

Haben Sie sich jemals gefragt, wer all die Menschen sind, die Sie auf der Straße sehen und in der Schlange an der Kasse im Supermarkt treffen? Sie können sich zwar mit ihnen unterhalten und sie reagieren auf Sie, aber Sie können nicht in Ihre Köpfe schauen und sehen was sie denken, und das ist der springende Punkt.

Was denken Sie, warum existieren solche Begriffe wie: Hohlkopf, Marionetten-Menschen, Pappfiguren, Statisten, Organisches Portal, Hintergrundmenschen usw.? Sie wurden aus der Not heraus von Menschen erfunden, die, unabhängig voneinander, dasselbe rätselhafte Phänomen bemerkten, für das es keinen offiziellen Namen gab: Einigen Menschen scheint etwas sehr Wichtiges zu fehlen, und das obwohl sie nicht zwingend weniger intelligent, erfolgreich, oder körperlich gesund sind wie jeder andere. Sie zeigen jedoch keinen Hinweis darauf, mit einer höheren Komponente des Bewusstseins verbunden zu sein.

Einige vergleichen diese „leeren“ Menschen mit Nicht-Spieler-Charakteren – oder Engl. *Non-Player Character* (NPC) – in einem Computer-Spiel, die nicht von einem Spieler gespielt werden, sondern reine computergeführte Spielfiguren sind, um z B. mit ihnen oder gegen sie zu kämpfen oder Abenteuer zu bestehen.

Diese Anschauungsweise gibt ihnen eine gute Erklärung für vieles, was in der Welt vor sich geht.

Warum z. B. Politiker immer wieder nur blöde Entscheidungen treffen, die nicht im Sinne des Volkes sind. Warum z. B. immer

wieder Kriege angezettelt werden, Krisen inszeniert und unnötig in die Länge gezogen werden.

Ganz einfach: Sie sind gar nicht daran interessiert, irgendetwas zum positiven zu verändern. Nein, es soll alles so bleiben, wie es ist.

Es erklärt auch, warum sich die Mehrheit der Bevölkerung in der Geschichte schon immer wie Schafe verhalten. Die Menschen sind bereit, alles zu akzeptieren und mitzumachen, was die Herrschenden sagen und tun, egal wie schrecklich und unmoralisch es ist, ohne Fragen zu stellen oder sich zu wehren. Sie machen einfach mit.

Die Wahrheitssuchenden und Revolutionäre waren schon immer ein kleiner Prozentsatz der Bevölkerung. Dem Rest ist es einfach ganz egal. Sie teilen zum größten Teil die gleiche unkritische Weltanschauung, spucken vorgefertigte Zeilen aus und folgen dem Gruppendenken und den sozialen Trends.

So schreibt jemand im Diskussionsforum „4chan“:

„Wenn man sich auf eine Diskussion mit ihnen einlässt, sind es immer die gleichen Schlagworte und abgedroschenen Argumente. Sie sind die Art von Leute, die sich unwohl fühlen, wenn man den Status quo durchbricht, indem man die Normgrenze überschreitet, um eine echte Diskussion anzuregen. Es ist wie in einem Video-Spiel, wenn man aus Versehen zweimal mit jemandem spricht und er noch einmal genau die gleichen Zeilen Wort für Wort wiedergibt.“

Dieses Beispiel ist sehr anschaulich und verdeutlicht sehr gut, womit wir es hier zu tun haben, doch werden wir im weiteren Verlauf unserer Untersuchung feststellen, dass die organischen Portale nicht immer so einfach zu erkennen sind wie hier dargestellt.

Was sind organische Portale?

Ein großer Teil der Menschen auf der Erde sind Organische Portale, seelenlose Menschen, die echte Menschen auf der Spur des Status quo halten, auf der Tagesordnung mit dem Matrixkontrollsystem.

„Organische Portale“ bilden das Rückgrat der sozialen Kontrollinfrastruktur der Matrix. Sie sind es, die die Gesellschaft mit der Verwicklung ins Alltägliche auf Trab halten. Von der Wiege bis zur Bahre werden beseelte Menschen unter Druck gesetzt, sich an den Status quo zu halten und keine gefährlichen Fragen zu stellen.

Im Laufe der Jahre fiel das einigen Menschen auf. Ihnen fiel auf, dass einige Menschen seltsam eindimensional und innen hohl waren. Diese Beobachtung ist nicht schwer zu übersehen, allerdings ist sie einfach wegzurationalisieren, vor allem in der modernen Gesellschaft, die mit der politisch-korrekten aber unrealistischen Vorstellung arbeitet, dass jeder Mensch gleich sei, was funktionale Unterschiede aufgrund von ökologischen, genetischen und vor allem metaphysischen Faktoren komplett ignoriert.

Ein beträchtlicher Prozentsatz der Menschen, die wir auf der Straße treffen, sind Menschen, die innerlich leer sind, und wenn Sie wirklich gut aufpassen, werden Sie feststellen, dass das Gespräch mit ihnen wirklich oberflächlich verläuft und sie nur programmierte Antworten erhalten. Man erkennt dies, wenn man mehr als eine Person hört, die genau das Gleiche sagt, oder man hört, wie die gleiche Person etwas auf roboterhafte Weise wiederholt.

Aber was genau fehlt ihnen? Die Antwort ist klar, wenn man ihre gemeinsamen Verhaltensweisen und Eigenschaften des Bewusstseins betrachtet. Ihr Benehmen neigt dazu, zungenfertig, seicht, egoistisch, narzisstisch, weltlich, räuberisch und materialistisch zu sein.

Manchmal werden diese Charakterzüge durch ein poliertes, soziales Äußeres getarnt, aber es fehlt ihnen an Individualität, unabhängiges Denken und sie werden durch die Mentalität eines Herdenführers stark beeinflusst.

Es fehlt ihnen an Verständnis für alles, was jenseits der materiellen Sphäre der fünf Sinne liegt, und sie haben kein Interesse an solchen metaphysischen Fragen mit Ausnahme der auffälligen

Accessoires, die ihr soziales Image steigern. Sie scheinen auch vollständig unfähig zur Empathie, Selbstsuche und Hingabe zu sein. Dennoch können sie in einer auffälligen Show viele Sorgen, Nöte oder Altruismus zum Zwecke der sozialen Manipulation in Anwesenheit von anderen teilen.

Das psychische Abtasten ihres Bewusstseins offenbart etwas Interessantes. Es gibt eine gewisse Schlichtheit, Flachheit, und Trägheit in ihrer Essenz, selbst wenn ihr Intellekt hoch entwickelt ist. Im Gegensatz zu anderen Menschen ist ihre bewusste Energie diffus, stumpf, vergänglich und amorph statt solide, funkelnd, kristallisiert und konzentriert.

Anders ausgedrückt, die Quelle ihrer Gedanken ist nicht dieselbe wie bei beseelten Menschen, oder metaphorisch gesprochen: Ihre Gedanken sind wie Sand-Burgen statt echte Burgen. Es scheint, als ob etwas Rudimentäres ihre Körper steuert, und ihr für uns bewusstes Erscheinen aus einem Trance-Zustand heraus stattfindet. Der Neurotransmitter „Dopamin“ scheint dabei eine wichtigste Rolle zu spielen, um sich aus diesem Zustand hochzudrücken und lebendig zu erscheinen.

Dopamin ist der Transmitter für den Verstand (Ego, „Ich bin der Größte“) und der Mangel verursacht über die Zeit Parkinson. Man denke dabei speziell an Muhammad Ali, Michael J. Fox, Adolf Hitler und all die anderen (künstlichen) Gestalten bzw. organischen Portale.

Der fehlende Faktor muss etwas sein, das einem Wesen Selbstbewusstsein und Willen verleiht, aber auch die Fähigkeit transzendente Ideale zu schätzen. Dies geht über die bloßen physischen Faktoren, wie fehlende Teile des Gehirns oder eine schlechte Erziehung weit hinaus, weil dies nur Defekte in der Hardware und der Programmierung der biologischen Maschine sind, wohingegen das wirkliche Problem hier das Bewusstsein betrifft, welches die Maschine bedient.

Also was ist diese höhere Komponente des Bewusstseins, die bei manchen Menschen fehlt? Wir würden dazu „Seele“ sagen, aber das hat für viel Verwirrung in der Vergangenheit gesorgt, z. B. sind viele Menschen nicht vertraut mit der richtigen Definition der „seelenlosen“ Gedanken, für viele bedeutet es „völlig ohne Bewusstsein, aber in Wirklichkeit bedeutet es „frei von individualisiertem Bewusstsein.“ Sie haben eine Art von Seelenenergie aufgrund des Lebendig-Seins, die aber nicht mit einem höheren Funken der wahren Empfindung und Selbstbewusstsein durchdrungen ist. Es scheint nur so!

„Das Offensichtlichste, was wir ohne weiteres sehen können, ist, dass diese Personen/Familien keine Empathie besitzen, keine Sicht für die Konsequenzen anderer aufgrund ihres Handelns, wie ein Computer! Und sie sind wie ein Computer, deshalb sind manche von ihnen äußerst aufgeweckt-gescheit. Mein Computer kann viele Sachen schneller ausarbeiten als ich es könnte. Er hat keine Weisheit, er hat keine Empathie, kein Herz oder Bewusstsein, aber auf einem geistigen Level können sie sehr schnell arbeiten.“ – denkeandersblog.de

Weil ihnen dieser „beseelte“ Geist fehlt, haben sie keine Selbsterkenntnis, Individualität, Empathie, kreative Intelligenz oder Gewissen. Man kann ebenfalls eine völlige Abwesenheit von Synchronizität, symbolische Träume, spirituelle Lehren, Seelenwachstum und Karma in ihrem Leben beobachten.

Sie sind ohne individuelle Seele temporäre Wesen, deren „Bewusstheit“ sich kurz vor der Geburt bildet und sich kurz nach dem Tod wieder auflöst. Ein Karma aus einem vorherigen Leben besteht somit nicht!

Wie Sie sehen können, erklärt die Idee, dass einigen Leuten der beseelte Geist fehlt, viel über die Robotik, das Animalische, und die räuberische Seite der Menschheit. Unter der falschen Annahme, dass wir alle im Inneren gleich sind, ziehen wir uns die Schuhe von anderen an und folgen ihnen in den Abgrund. Wir werden verblendet und fallen einem Schauspiel zum Opfer.

Während beseelte Menschen einen göttlichen Bewusstseinsfunken haben, der ihnen die Fähigkeit zur individuellen Selbsterkenntnis gibt, fehlt organischen Portalen dieser göttliche Funke und sie sind im Vergleich dazu nur schwach bewusst. Sie gehören zu einer tierähnlichen Gruppenseele, die eher kollektiv als individuell existiert, sich entwickelt und inkarniert. Während jeder beseelte Mensch eine relativ einzigartige Energie hat, die durch das Bewusstsein, die Erfahrung und die Essenz dieser Person geformt wird, ist die Energie, die ein organisches Portal belebt, die gleiche, die auch alle anderen belebt.

Die menschliche Rasse auf der Erde ist keine homogene Familie, sondern eine Ansammlung von Wesen mit vielen verschiedenen Seelenwurzeln, d.h. Seelen, die von vielen verschiedenen Ebenen kommen. Und natürlich besteht die Menschheit auch aus

seelenlosen organischen Portalen. Die Anunnaki haben lediglich unsere Körper erschaffen, nicht unsere Seelen.

>> Mehr zu den verschiedenen Bewusstseinsformen in unserer Realität können Sie hier nachlesen: [Bewusstseinsformen in unserer Realität](#)

Die Mitglieder der [Quantum Future School](#) fingen mit der Datenrecherche und -sortierung an, um die Natur der Organischen Portale besser zu verstehen zu lernen und um zu verstehen, wo sie in die große Dynamik des Lebens hineinpassen. Es wurde auch deutlich, dass die Arbeit, diese „Organischen Portale“ von beseelten Menschen zu unterscheiden, AUSSCHLAGGEBEND für den sogenannten „Aufstieg“ ist. Ohne das grundlegende Verständnis der Erhaltung und Transformation von Energien gibt es keine Möglichkeit, ein magnetisches Zentrum zu fusionieren.

Wenn man bedenkt, dass die Menschentypen gleichmäßig verteilt ist, dann wird man verstehen, dass diese Person im Leben eines gewöhnlichen „beseelten“ Menschen auf halb so viele Organische Portale trifft wie auf beseelte Individuen trifft. ABER, wenn jemand dabei ist, zu „wachsen“ und die Seele zu stärken, wird das Kontrollsystem versuchen, noch mehr „Einheiten“ in das Leben dieser Person einzufügen. Denke nun an all die Menschen, die du je getroffen hast, und besonders an diejenigen, mit denen du intim warst oder bist. Welche Hälfte dieser Anzahl würdest DU als organische Portale bezeichnen? Schwer zu sagen, was?

Dieser falschen Wesen (also nicht-ständigen Wesenheiten) können nicht gut isoliert leben, noch können sie in Gruppen mit nur ihrer eigenen Art als Komponenten der Gemeinschaft in Isolation lange aufrechterhalten. Sie erfordern die Anwesenheit wahrer Wesen, die sie energetisch ausbeuten können. Das ist ganz offensichtlich. Wenn es keine Lichtwesen gibt, die ausgebeutet werden können, klappen solche isolierten Gemeinschaften immer ganz zusammen, und der Grund dafür ist, dass es keine Notwendigkeit mehr gibt, dass die Gemeinschaften existieren.

Die physische Ebene wurde so konstruiert, dass die wahren Wesen auf dieser Ebene völlig getäuscht werden und sie eine kontinuierliche Energieversorgung für die Ausbeutesysteme darstellen.

Die Kirchen gehören ebenfalls zur Kategorie der energieabsorbierenden Systeme. Echte Sucher wurden in diesen Energiesaugern millionenfach gefangen. Sie haben auf den inneren Impuls reagiert, zum Göttlichen zurückzukehren, und aufgrund der

Programmierung, die in der Kindheit anfang, wurden sie zu organisierten religiösen Institutionen und bösen Sekten geführt, um ihrer Energie beraubt zu werden. Ohne die positive Energie der wahren Wesen hätten diese Religionen nicht überlebt.

„Heute ist die Kirche eine unserer größten Verbündeten.“
– Srewtape, ein Oberteufel, in seiner *Dienstanweisung für einen Unterteufel* im gleichnamigen Buch von C.S. Lewis

Nachforschungen über Psychopathen zum Verständnis von OPs

Die Ereignisse, die sich auf der Weltbühne abspielen, rücken immer wieder eine bestimmte Art von Menschen ins Bewusstsein – den Psychopathen.

Wichtig ist vorwegzunehmen, dass nicht alle organischen Portale Psychopathen sind, jedenfalls nicht im allgemein üblichen Sinne, dass sie psychisch auffällig sind. Die meisten von ihnen erfüllen sehr effizient und unauffällig ihre Funktion. Diejenigen, die man durch ihr psychopathisches Verhalten als Psychopathen identifizieren kann, sind als „defekt“ zu bezeichnen, als „Fehler“.

Durch Nachforschungen über Psychopathen und insbesondere durch das Werk „*The Mask Of Sanity*“ (Die Maske der Vernunft) von H. Cleckley, kamen wir aber zu dem Schluss, dass es das gibt, was man als den „gewöhnlichen“ Psychopathen bezeichnen kann. Das ist der Psychopath, der in dem Sinne „erfolgreich“ ist, dass er nicht erkannt wird. Er agiert unsichtbar in der Gesellschaft.

Cleckley spricht in der Tat über einige Psychopathen, die in sozialer Hinsicht nie „über die Stränge geschlagen“. Sie sind erfolgreiche Ärzte, Anwälte, sogar Psychiater – nicht zu vergessen Politiker und Staatsoberhäupter.

Er sieht aus und verhält sich wie „wir“, geht den Aktivitäten des täglichen Lebens nach, und doch „fehlt“ ihm etwas. Wie Cleckley es beschreibt:

„Der Beobachter wird mit einer überzeugenden Maske der Vernunft konfrontiert. Alle äußeren Merkmale dieser Maske sind intakt; sie kann nicht durch Fragen, die auf tiefere Persönlichkeitsebenen gerichtet sind, verschoben oder durchdrungen werden.“

Der Untersuchende stößt nie auf das Chaos, das man manchmal bei der Suche unter der äußeren Oberfläche eines paranoiden Schizophrenen findet.

Bei psychiatrischen Untersuchungen und technischen Tests, die darauf abzielen, obskure Beweise für eine Störung ans Licht zu bringen, behalten die Denkprozesse ihr normales Aussehen.

Die Untersuchung offenbart nicht nur eine gewöhnliche zweidimensionale Maske, sondern ein scheinbar solides und substanzielles strukturelles Bild der gesunden und rationalen Persönlichkeit.

Darüber hinaus funktioniert diese Persönlichkeitsstruktur in allen theoretischen Situationen auf eine Art und Weise, die scheinbar identisch ist mit der eines normalen, gesunden Menschen.

Die logischen Denkprozesse funktionieren perfekt, unabhängig davon, wie sie unter experimentellen Bedingungen stimuliert oder behandelt werden.

Darüber hinaus findet der Beobachter verbale und mimische Ausdrücke, den Tonfall der Stimme und all die anderen Zeichen, die wir als Ausdruck von Überzeugungen und Emotionen und als normales Erleben des Lebens, wie wir es selbst kennen und wie wir es bei anderen vermuten, ansehen.

Alle Werturteile und emotionalen Einschätzungen sind vernünftig und angemessen, wenn der Psychopath in verbalen Prüfungen getestet wird.

Nur sehr langsam und durch eine komplexe Einschätzung oder Beurteilung, die auf einer Vielzahl kleiner Eindrücke beruht, kommt uns die Überzeugung, dass wir es trotz dieser intakten rationalen Prozesse, dieser normalen emotionalen Bejahungen und ihrer konsequenten Anwendung in alle Richtungen nicht mit einem vollständigen Menschen zu tun haben, sondern mit etwas, das auf eine subtil konstruierte Reflexmaschine hindeutet, die die menschliche Persönlichkeit perfekt imitieren kann.

Dieser reibungslos funktionierende psychische Apparat reproduziert nicht nur Muster guten menschlichen Denkens, sondern auch angemessene Simulationen

normaler menschlicher Emotionen als Reaktion auf fast alle unterschiedlichen Reize des Lebens.

Diese Reproduktion eines ganzen und normalen Menschen ist so perfekt, dass niemand, der ihn in einem klinischen Umfeld untersucht, in wissenschaftlicher oder objektiver Hinsicht aufzeigen kann, warum oder wie er nicht real ist.

Und doch wissen wir schließlich oder meinen zu wissen, dass die Realität, im Sinne eines vollen, gesunden Erlebens des Lebens, nicht vorhanden ist.“

Cleckley beschreibt eine Person, die in der Lage ist, die menschliche Persönlichkeit nachzuahmen, die aber den Eindruck hinterlässt, dass etwas nicht da ist. Sie haben eine Persönlichkeitsstruktur, die „in einer Weise funktioniert, die scheinbar identisch ist mit dem normalen, gesunden Funktionieren“, und doch haben wir es letztlich „überhaupt nicht mit einem vollständigen Menschen zu tun, sondern mit etwas, das den Eindruck einer subtil konstruierten Reflexmaschine erweckt, die die menschliche Persönlichkeit perfekt nachahmen kann“, und zwar so sehr, dass „niemand, der ihn in einem klinischen Umfeld untersucht, mit wissenschaftlichen oder objektiven Begriffen aufzeigen kann, warum oder wie er nicht real ist.“

Außerdem darf man nicht vergessen, dass es sich bei Cleckley um klinische Fälle handelt, um Psychopathen, die ertappt wurden, die eine Programmstörung haben, sonst wären sie nicht in seinem Büro gewesen. Diese Menschen können sich, selbst mit kleinen Störungen, fast unbemerkt unter uns bewegen.

Der Typus, der hier als „organische Portale“ bezeichnet wird, sind Menschen, deren Fähigkeiten zur Nachahmung so weit entwickelt sind, dass sie erst nach jahrelanger Beobachtung entdeckt werden können. **Der Psychopath ist das gescheiterte organische Portal.**

Die meisten Organischen Portale haben keine Neigung, Gesetze zu brechen, tatsächlich hat die Mehrheit überhaupt keine wirklichen Neigungen, außer die „A-Einflüsse“ (Mouravieffs Begriff) zu verfolgen, die auch als soziale Normen bekannt sind, wie Geld, Karriere, Sex, Ehe, Ruhm oder eines der vielen anderen „Ideale“, die wir alle von klein auf anstreben sollen. Das Erreichen dieser Ziele wird in der globalen Gesellschaft als Höhepunkt der Suche nach Glück angesehen, doch der Zustand unserer heutigen Welt zeigt, dass wahres Glück so illusorisch und schwer fassbar ist wie

eh und je... zumindest für diejenigen, die eine Ahnung davon haben, dass es „mehr“ gibt.

Woher kommen also diese „Lebensziele“, die uns so wenig nützen? Ist es möglich, dass sie in Wirklichkeit die Ideen und Ziele von jemand anderem für uns sind... ist es im Interesse von jemand anderem, dass die meisten von uns ihre Energien und Anstrengungen in ein fruchtloses Streben nach trügerischem Glück investieren?

Dieses Konzept ist nicht neu, aber was neu und in der Tat sehr fremd ist, ist die Idee, dass es Milliarden dieser organischen Portale geben könnte, die darauf ausgerichtet sind, diejenigen, die sich dieses Konzepts nicht bewusst sind, unwissend in der geistigen „Wildnis und Wüste“ verloren zu halten, um die fortgesetzte Produktion von Lebensenergie – auch als „Loosh“ bezeichnet – von der gesamten Menschheit sicherzustellen. Es sei hier darauf hingewiesen, dass wir nicht von einer Form der Bösartigkeit oder des Bösen seitens der Organischen Portale sprechen, sondern es scheint ganz einfach so zu sein, dass sie nur ihrer Natur nach handeln, die eben weitestgehend „seelenlos“ ist.

Der Anteil von Adamiten und Prä-adamiten in der Bevölkerung ist schon immer gleich verteilt. Es gibt jedoch auch Klone, inkarnierte Reptos und so genannte Hintergrund-Leute, die so wie Statisten im Film zur Auffüllung der Szenerie da sind. Das heißt, dass oft von 10 Menschen nur etwa 2 bis 3 beseelte Menschen dabei sind, bzw. Menschen mit Seelenpotenzial.

STO und STS: Dienst am Nächsten und Dienst an sich selbst

Die folgenden Auszüge enthalten einige Begriffe und Konzepte, die für einige Leser neu sein könnten:

STO = Service to Others (Dienst am Nächsten) und STS = Service to Self (Dienst an sich selbst). Die Konzepte des Dienstes an anderen (STO) und des Dienstes an sich selbst (STS) sind der zentrale Eckpfeiler der Lehre von **Ra** und **Cassiopaea**.

Dieselben Grundlagen werden in der gesamten esoterischen Kultur in unterschiedlichen Begriffen ausgedrückt.

Das Konzept der *Dichten* ist auch ein Eckpfeiler in den Materialien von Cassiopaea und Ra. Die Dichte bezeichnet eine qualitativ unterschiedliche Ebene des Seins.

Jede Dichte hat ihre eigene Struktur von Lebensformen, Wahrnehmungen und typischen Lektionen für die in ihr wohnenden

Bewusstseine. Dies sind Themen, die ein sorgfältiges Studium und Verständnis erfordern, und es ist empfehlenswert, die Originalquellen zu lesen, um mehr Einblick zu erhalten.

Der Begriff „Lizzies“ ist eine Kurzbezeichnung für jene Bewohner hyperdimensionaler Realitäten, deren „Essenz“ als reptilienartig verstanden wird (auch als Reptos, Reptoloide bzw. Reptilianer bezeichnet).

Es folgen Transkript-Auszüge einer Cassiopaea-Sitzung (F: der Fragesteller; A: die Cassiopaeaner, die antworten):

08-28-99

F: So wie ich es verstehe, oder wie ich versuche, es aus der Literatur herauszufinden, lebte die Menschheit vor dem „Sündenfall in Eden“ in einem Zustand der vierten Dichte. Ist das richtig?

A: Halbwegs/mehr oder weniger.

F: Bitte seid etwas genauer.

A: 4. Dichte in einer anderen Ebene, wie etwa dem Zeit/Raum-Kontinuum, etc.

F: Okay, also hat sich diese Ebene verändert, als Teil des Zyklus; verschiedene Entscheidungen wurden getroffen: die menschliche Rasse ging sozusagen durch die Tür zum „Gold“ und richtete sich mit den Lizzies aus, nachdem die „weibliche Energie“ sozusagen mit der falschen Seite verkehrte. Das ist es, was ihr gesagt habt. Dies hatte eine Reihe von Auswirkungen: das Aufbrechen der DNA, das Abbrennen der ersten zehn DNA-Faktoren, die Trennung der Gehirnhälften...

A: Der einzige Grund dafür: Wenn man im Dreck spielt, wird man schmutzig.

F: (T) Was waren wir vor dem „Fall“?

A: 3. Dichte STO.

F: (T) Wir sind jetzt STS, wegen dem, was damals geschah?

A: Ja.

[...]

F: (T) Wir waren damals in der 3. Dichte STO. War das nach dem Kampf, der sich ereignet hatte? Mit anderen Worten, waren wir als eine Rasse der 3. Dichte zu diesem Zeitpunkt buchstäblich auf uns allein gestellt, im Gegensatz zu vorher?

A: Es war der Kampf.

F: (L) Der Kampf war in uns?

A: Durch euch.

F: (T) Der Kampf war durch uns, ob wir durch diese Tür gehen würden... (L) Der Kampf wurde durch uns geführt, wir waren buchstäblich das Schlachtfeld. (T) Ging der Kampf darum, ob wir durch diese Tür gehen oder nicht?

A: So in etwa.

F: (T) Okay, wir waren zu diesem Zeitpunkt STO. Du hast vorher gesagt, dass wir in dieser Dichte die Wahl haben, STS oder STO zu sein.

A: Oh Terry, der Kampf ist immer da, es kommt darauf an, „wann“ man sich entscheidet!

[...]

F: (T) Das muss der Grund sein, warum die Echsen und andere Außerirdische den Menschen immer wieder sagen, dass sie ihre Zustimmung zu Entführungen und so weiter gegeben haben. Wir waren STO und jetzt sind wir STS.

A: Ja, ... „Als“ ihr nach dem Gold gegriffen habt, habt ihr „Hallo“ zu den Echsen gesagt und allem, was das mit einschließt.

F: (T) ... Indem wir nach dem Gold griffen, wurden wir zu STS-Wesen, denn nach dem Gold zu greifen war STS.

A: Ja.

F: (T) Und dadurch haben wir uns mit den Echsenwesen der vierten Dichte verbündet...

A: Ja.

F: (T) Weil sie Wesen der 4. Dichte sind und sie viel mehr Fähigkeiten haben als wir in der 3. Dichte.

A: Ihr wart vorher mit der 4. Dichte STO verbunden.

F: (T) Und wir waren 3. Dichte STO. Aber indem wir nach dem Gold griffen, haben wir uns auf die 4. Dichte STS ausgerichtet.

A: Ja.

F: (T) Und indem wir das taten, gaben wir der 4. Dichte STS die Erlaubnis, mit uns zu machen, was sie wollen?

A: So in etwa.

F: (T) Wenn sie uns also sagen, dass wir ihnen die Erlaubnis gegeben haben, uns zu entführen, dann meinen sie genau das?

A: So in etwa.

F: (J) Geht zurück zu dem, was sie vorher gesagt haben: „Der freie Wille hätte nicht beschnitten werden können, wenn ihr euch nicht selbst verpflichtet hättet.“ (T) Wir, die menschliche Rasse, haben unseren freien Willen benutzt, um von STO zu STS zu wechseln. (L) Auf irgendeiner Ebene haben wir also den Schlamassel gewählt, in dem wir uns befinden, und das ist die super-alte Legende des gefallenen Engels Luzifer. Das sind wir. Wir sind gefallen, indem wir sozusagen durch diese Tür gefallen sind, auf der Suche nach dem Goldtopf, und als wir durch die Tür gefallen sind, hat uns die Schlange gebissen!

A: Aber das ist ein sich wiederholendes Syndrom.

F: (L) Ist es ein sich wiederholendes Syndrom nur für die menschliche Rasse oder ist es ein sich wiederholendes Syndrom

für die gesamte Schöpfung?

A: Es ist das Letztere.

Die adamische Rasse mit ihrer vollständigen DNA, mit ihrer Verbindung zu den höheren Zentren, die an ihrem Platz sind und funktionieren, ist das, was die Cassiopaeaner (*im folgenden kurz Cs genannt*) hier als 3D-STO beschreiben, die sozusagen in einem Semi-4D-Zustand leben, der auf 4D-STO ausgerichtet ist.

Wenn die Bewusstseinsseinheit die Wahl trifft, eine größere Körperlichkeit zu erfahren, zerbricht sie und „fällt“ aus dem STO-Zustand, verliert ihre Verbindung mit den höheren Zentren und findet sich auf der gleichen Ebene wie die voradamische Rasse wieder – diejenigen, die keine Möglichkeit haben, die höheren Zentren zu erreichen, weil die DNA-Hardware nicht vorhanden ist.

Da diese neue 3D-STO-Existenz nicht der „natürliche Lebensraum“ für einen Körper war, der das Potenzial hat, die höheren Zentren zu erreichen, ist die gefallene Rasse im Vergleich zu den Prä-Adamiten im Nachteil.

Nachdem jemand aus der Gruppe die Ähnlichkeiten zwischen Mouravieffs Beschreibung der beiden Rassen und Cleckleys Beschreibung des Psychopathen erkannt hatte, beschloss er, den Cs ein paar Fragen zu stellen.

„In Buch III seiner Gnosis erörtert Mouravieff, was er als „voradamische Menschheit“ und „adamische Menschheit“ bezeichnet. Als ich das las, konnte ich sehen, dass das, was ich in Bezug auf die Psychopathie, wie sie in der Adventures Series besprochen wird, nur schwer verstehen konnte, genau das war, was Mouravieff beschrieb.

Allerdings benutzte er die Bibel, um das zu erklären, und das funktionierte einfach nicht so ganz. Der Grundgedanke ist jedoch, dass voradamische Menschentypen im Grunde keine „Seele“ haben und auch keine Möglichkeit, eine solche zu entwickeln. Das ist sicherlich schockierend, aber es hat in letzter Zeit viele wissenschaftliche Diskussionen zu diesem Thema gegeben, die sich auf klinische Beweise stützen, dass es tatsächlich Menschen gibt, die nur „mechanisch“ sind und kein „inneres“ oder „höheres Selbst“ haben. Gurdjieff hat darüber gesprochen, ebenso wie Castaneda. Darum war meine Frage, ob seine Ideen über die zwei Grundtypen von Menschen korrekt sind.“

A: In der Tat, aber auch hier gibt es eine „biblische Färbung“. [Die voradamischen Grundtypen sind] „organische“ Portale zwischen den Dichte-Ebenen.

Das warf natürlich die Frage auf, ob der Versuch, solchen Individuen zu „helfen“ oder sie zu „retten“, Zeitverschwendung sei oder nicht.

A: Ja, so ziemlich. Die meisten von ihnen sind sehr effiziente Maschinen. Diejenigen, die du als Psychopathen identifiziert hast, sind „Ausfälle“. Die besten von ihnen kann man nur durch lange und sorgfältige Beobachtung ausmachen.

Eines der langjährigen Mitglieder der Gruppe wollte dann wissen, ob jemand von ihnen jemals einem dieser „organischen Portale“ begegnet sei ...

A: Wenn du davon ausgehst, dass die Bevölkerung gleichmäßig verteilt ist, dann wirst du verstehen, dass ein normaler „beseelter“ Mensch im Laufe seines Lebens sowohl auf halb so viele organische Portale trifft wie beseelte Individuen. ABER, wenn jemand im Prozess des „Wachstums“ und der Stärkung der Seele ist, wird das Kontrollsystem versuchen, noch mehr „Einheiten“ in das Leben dieser Person einzufügen. Denk jetzt an alle Menschen, die du jemals getroffen hast, und besonders an die, mit denen du intim warst oder bist. Welche Hälfte dieser Menschen würdest DU als organische Portale bezeichnen? Schwer zu sagen, oder?

F: (V) Ist dies die ursprüngliche Bedeutung der „Verschmutzung der Blutlinie“?

A: Ja.

[...]

Das ist ein sehr wichtiger Punkt bei den Cs, den wir auch in Mouravieffs „Gnosis“ finden können. Das „Kontrollsystem“ bezieht sich auf das „Allgemeine Gesetz“ und die Kräfte, die auf den Suchenden einwirken, der versucht, ihm zu „entkommen“ oder es zu transzendieren, indem er „den Weg“ der esoterischen Arbeit betritt:

„Im Allgemeinen ist die Reaktion der Menschen in der Umgebung auf jemanden, der beginnt, den Weg zu suchen, negativ. Diese negative Haltung ist das Ergebnis der Wirkung des Allgemeinen Gesetzes, das, wie wir wissen, dazu neigt, den Menschen an seinem Platz zu halten. Da das Allgemeine Gesetz nicht in der Lage ist, dies direkt durch die Wirkung der Illusion zu tun, wirkt es, wenn es seine Herrschaft über den Menschen verliert, der sich ‚bewegt‘, indirekt durch die Vermittlung der Menschen in seiner Umgebung.“

Auf der anderen Seite, wenn der Mensch einfach so dahinlebt, ohne sich zu bemühen, aufzuwachen oder keine Bedrohung für das „Allgemeine Gesetz“ oder das Matrix-Kontrollsystem darstellt, wird er in Ruhe gelassen und er kann sogar eine brillante Karriere

machen, erfolgreich sein, eine Familie, Kinder haben, in seiner Illusion „glücklich“ sein, aber er wird nicht esoterisch fortgeschritten sein, da er das Allgemeine Gesetz nährt, indem er „A“-Einflüssen folgt.

„Wir sind uns nicht bewusst, wie sehr wir durch die Wirkung des Allgemeinen Gesetzes gebunden sind. Dieses Gesetz, das auf uns wie auf unsere Zellen einwirkt, macht uns unbeweglich oder neigt ständig dazu, uns auf unseren Platz zurückzubringen. Seine Kraft lässt uns nur wenig Handlungsfreiheit außerhalb der Grenzen seiner Richtung und Reichweite. Es wirkt auf verschiedene Weise. Man kann sagen, dass der Mensch, wenn er ‚wie alle anderen‘ lebt, wenn er sich nicht abseits der ausgetretenen Pfade bewegt, niemals die Existenz dieser Kraft wahrnehmen wird, oder vielmehr wird diese Kraft ihn ignorieren.“

Wenn der Mensch sein Leben verbringt, ohne zwischen „A“- und „B“-Einflüssen zu unterscheiden, wird er es so beenden, wie er es begonnen hat, man könnte sagen mechanisch, getrieben vom Gesetz des Zufalls. Je nach der Art und der Intensität der resultierenden Kräfte, denen er ausgesetzt ist, kann es ihm jedoch gelingen, eine glänzende Karriere zu machen, in dem Sinne, wie die Welt diesen Ausdruck verwendet. Dennoch wird er am Ende seiner Tage ankommen, ohne etwas von der Wirklichkeit gelernt oder verstanden zu haben. Und die Erde kehrt zur Erde zurück.“

Das kann man in unserer Welt sehr deutlich sehen. Jeder, der einfach mit der Masse mitgeht und die Realität „akzeptiert“, hat nicht viel zu kämpfen in dieser Welt. Geburt, Schule, Berufswahl, Arbeit, Fernsehen, Konsum, Fortpflanzung, Unterhaltung, nationalistisch oder religiös, seinen Wünschen und Impulsen ungeprüft folgen usw...

Da er sich selbst nicht kennt, sondern ein Sklave der Außenwelt ist, der voll und ganz unter der Kontrolle des Allgemeinen Gesetzes/der Matrix steht, hat der gewöhnliche Mensch keinen freien Willen, auch wenn er glaubt, dass er einen hat.

Wann immer jedoch jemand erwacht, aufsteht und versucht, dem Allgemeinen Gesetz/der Matrix zu „entkommen“, indem er die Wahrheit spricht und sieht, werden Kräfte auf ihn ausgeübt, um ihn wieder in die Reihe, zurück in den Schlaf zu versetzen. Er wird lächerlich gemacht oder sogar zum Schweigen gebracht. Seine einzige Chance auf Schutz besteht darin, esoterisches Wissen anzuwenden und die Zentren zu verschmelzen, damit er nicht wieder in den Schlaf fällt. Alles, was keine Bedrohung für das MCS (Matrix Control System) oder das allgemeine Gesetz darstellt, wird

ignoriert oder sogar stark gefördert, sei es durch Religion, Politik, Unterhaltung oder populäre New-Age-Ideen.

„Aber wenn seine Unternehmungen aus dem Rahmen fallen, egal in welchem Bereich, aber vor allem in der Esoterik/Spiritualität, dann beginnt diese Kraft zu wirken und wirbelt alle möglichen Hindernisse auf, um ihn an den Punkt zurückzubringen, an dem er sich nach dem Allgemeinen Gesetz aufhalten muss. Auch wenn wir diese Kraft nicht kennen, haben wir eine Ahnung von ihrer Existenz und von den vielen Formen, die sie annimmt. Die Heilige Schrift spricht mehr als einmal von ihr, besonders wenn es um esoterische Arbeit geht.

Wenn es also dieser konservativen Kraft, die der Diener des allgemeinen Gesetzes ist, nicht gelingt, den Menschen zu ‚beruhigen‘, indem sie direkt auf ihn einwirkt, versucht sie, ihn indirekt durch die Menschen in seinem Umfeld zu erreichen, entweder durch die Gefühle, die sie hervorrufen, oder durch die Kühle und Verachtung, die sie ihm offen zeigen.“

„Diese konservative Kraft, der „Diener des allgemeinen Gesetzes“, wirkt durch den prä-adamischen Menschen, die organischen Portale. Es ist nicht so, dass der Mensch selbst die Ursache ist. Der prä-adamische Mensch wird buchstäblich als Portal benutzt, durch das die Matrix wirkt und versucht, den Menschen durch hyperdimensionale Kräfte (4D-STs) an seinem Platz zu halten. Denken Sie an Agent Smith, der in der Lage ist, sich in jeden Charakter in der „Matrix“ zu einzuschleusen, um Neo vom Erwachen abzuhalten. Daher werden blinde, schlafende Menschen, die an die Matrix, die große Illusion, angeschlossen sind, zu „Werkzeugen“ der Matrix, um sicherzustellen, dass niemand aus der Reihe tanzt. Auf diese Weise kontrollieren die Schafe die Schafe.

„Ihr müsst verstehen, dass die meisten dieser Menschen nicht bereit sind, den Stecker zu ziehen. Und viele von ihnen sind so abgestumpft, so hoffnungslos abhängig vom System, dass sie dafür kämpfen werden, es zu schützen.“

– Morpheus in „Die Matrix“

Es wurde auch klar, dass die Arbeit, diese „organischen Portale“ von beseelten Menschen zu unterscheiden, für den sogenannten „Aufstiegsprozess“ von entscheidender Bedeutung ist. Ohne das grundlegende Verständnis der Umwandlung und Erhaltung von

Energien gibt es keine Möglichkeit, ein magnetisches Zentrum zu schaffen.

An diesem Punkt erklärte das Gruppenmitglied, dass es ein Mitglied ihrer Familie gäbe, von dem sie sicher sei, dass es eines dieser „organischen Portale“ sei.

A: Fangt nicht an, unüberlegt zu etikettieren. Denkt daran, dass das Individuum, das widersprüchliches Verhalten zeigt, sehr oft ein beseeltes Wesen im Kampf sein kann.

F: (L) Ich würde sagen, das Wichtigste, was sie sagen, ist, dass man die wirklich guten Menschen nur durch lange Beobachtung erkennen kann. Der eine Schlüssel, den wir bei der Untersuchung von Psychopathen entdeckt haben, ist, dass ihre Taten nicht mit ihren Worten übereinstimmen. Aber was ist, wenn das nur ein Symptom dafür ist, dass sie schwach sind und keinen Willen haben? (A) Wie kann ich wissen, ob ich eine Seele habe?

A: Hast du jemals wegen jemand anderem gelitten?

F: (V) Ich glaube, sie sprechen von Empathie. Diesen seelenlosen Menschen ist es einfach egal, was mit einem anderen Menschen geschieht. Wenn ein anderer Mensch Schmerzen oder Elend hat, wissen sie nicht, wie sie sich kümmern sollen.

A: Der einzige Schmerz, den sie empfinden, ist der „Entzug“ von „Nahrung“ oder Trost oder von dem, was sie wollen. Sie sind auch Meister darin, die Wahrnehmung anderer zu verdrehen, um den Anschein von Mitgefühl zu erwecken. Aber im Allgemeinen geht es bei solchen Handlungen nur darum, die Kontrolle zu behalten.

F: (A) Was hat eine Seele zu haben oder nicht zu haben mit der Blutlinie zu tun?

A: Die Genetik verbindet sich mit der Seele, sofern vorhanden.

F: Gehen „organische Portale“ in die fünfte Dichte, wenn sie sterben?

A: Nur vorübergehend bis zum „zweiten Tod“.

(Dies bezieht sich auf eine esoterische Tradition, die lehrt, dass sich einige Bewusstseinsseinheiten über einen Zeitraum von 40 Tagen nach dem Tod auflösen)

F: (V) Was ist der „Ursprung“ dieser organischen Portal-Menschentypen? Woher kommen sie im Schöpfungsplan?

A: Sie waren ursprünglich Teil der Brücke zwischen der 2. und 3. Dichte. Lies dazu in den Transkripten zum Thema Kurzwellen- und Langwellenkreisläufe.

F: (A) Ich habe in den Transkripten gelesen, dass der Schlaf für den Menschen notwendig ist, weil er eine Zeit der Ruhe und des

Wiederaufladens ist. Ihr sagtet auch, dass die SEELE ruht, während der Körper schläft. Die Frage ist also: Welche Energiequelle wird angezapft, um sowohl den Körper als auch die Seele wieder aufzuladen?

A: Die Frage muss getrennt werden. Was mit einem beseelten Individuum geschieht, ist etwas anderes als bei einer organischen Portal-Einheit.

An diesem Punkt sprachen sie über die Möglichkeit, dass die Lebensenergie, die in Organischen Portalen verkörpert ist, in etwa dem Seelenpool entsprechen muss, der für Flora und Fauna angenommen wird. Dies würde die verblüffende und unerklärliche Ähnlichkeit von Psychopathen erklären, die so gut zu erkennen ist, dass sie sich nur in der Art unterscheiden, wie sich verschiedene Baumarten in der Gesamtklasse der „Baumhaftigkeit“ unterscheiden:

F: (L) Ich vermute, das bedeutet, dass die Lebensenergie, die in Organischen Portalen verkörpert ist, so etwas wie der Seelenpool ist, der theoretisch für Flora und Fauna existiert. Das würde natürlich die verblüffende und unerklärliche Ähnlichkeit von Psychopathen erklären, die so gut definiert ist, dass sie sich nur in der Weise voneinander unterscheiden, wie sich verschiedene Baumarten in der Gesamtklasse der Baumhaftigkeit unterscheiden. Wenn sie also keine Seelen haben, woher kommt dann die Energie, die die Organischen Portale versorgt?

A: Aus dem Pool, den du beschrieben hast.

F: Kommt die Aufladung des beseelten Wesens aus einem ähnlichen Pool, nur vielleicht aus dem „menschlichen“ Pool?

A: Nein – es lädt sich aus dem so genannten sexuellen Zentrum auf, das ein höheres Zentrum der schöpferischen Energie ist. Während des Schlafes leitet das emotionale Zentrum, das nicht durch das niedere intellektuelle Zentrum und das Bewegungszentrum blockiert ist, die Energie aus dem sexuellen Zentrum um. Es ist auch die Zeit, in der sich die höheren emotionalen und intellektuellen Zentren ausruhen können vom „Energieabzug“ aus der Interaktion der unteren Zentren mit den lästigen organischen Portalen, die von den unteren Zentren so sehr geliebt werden. Diese Ruhepause allein reicht aus, um etwas zu bewirken. Aber darüber hinaus steht die Energie des Sexualzentrums auch den anderen höheren Zentren besser zur Verfügung.

F: Nun, die nächste logische Frage wäre: Woher bekommt das so genannte „Sexualzentrum“ SEINE Energie?

A: Das Sexualzentrum steht in direktem Kontakt mit der 7. Dichte in

ihrem „weiblichen“ schöpferischen Gedanken des „Du, ich liebe“.
Das „Ausatmen Gottes“ in der Erleichterung von Anspannung.
Pulsieren... lose Gravitationswellen.

F: Haben die „Zentren“, wie sie von MouraviEFF beschrieben werden, einen Bezug zu der Idee der „Chakren“?

A: Ziemlich genau. Bei einem Individuum der organischen Sorte werden die so genannten höheren Chakren „tatsächlich erzeugt“, indem sie diese Energie von beseelten Wesen stehlen. Das gibt ihnen die Fähigkeit, beseelte Wesen nachzuahmen. Das beseelte Wesen nimmt in Wirklichkeit einen Spiegel seiner eigenen Seele wahr, wenn es solchen Wesen „Seelenqualitäten“ zuschreibt.

F: Ist dies eine Entsprechung, die im Basischakra beginnt, welches sich auf das von MouraviEFF beschriebene Sexualzentrum bezieht?

A: Nein. Das „Sexualzentrum“ entspricht dem Solarplexus. Niederes Bewegungszentrum – Wurzelchakra, niederes emotionales Chakra – Sakralchakra, niederes intellektuelles Chakra – Kehlchakra, höheres emotionales Chakra – Herzchakra, höheres intellektuelles Chakra – Kronenchakra

F: (V) Was ist mit dem so genannten siebten Chakra, dem „dritten Auge“?

A: Seher. Die Vereinigung der höheren Zentren von Herz und Intellekt. Ein „Schließen des Schaltkreises“ in der „Hirtenstab“-Konfiguration.

F: (V) Was ist mit den vielen Ideen über 12 Chakren und so weiter, die derzeit von vielen New-Age-Quellen gelehrt werden?

A: Es gibt keine solchen. Es handelt sich um eine verfälschte Konzeptualisierung, die auf dem falschen Glauben beruht, dass die Aktivierung des physischen endokrinen Systems dasselbe sei wie die Erschaffung und Verschmelzung des magnetischen Zentrums. Die höheren Zentren werden nur „gesetzt“, indem sie „magnetisiert“ werden. Und dieser mehr oder weniger „äußerliche“ [nicht gesetzte] Zustand der höheren Zentren wurde von einigen Individuen erkannt und später zu den wahrgenommenen „sitzenden“ Orten potentiell hinzugefügt. Dies hat zu einer „Kreuzkonzeption“ geführt, die auf Annahmen basiert!

1. Zwischen-FAZIT

Anhand der von den Cassiopaeanern gelieferten Hinweise ergibt sich ein klareres Bild von den zwei Rassen und dass MouraviEFFs Beschreibung zutreffend ist, sobald man die biblische Färbung entfernt. Sie waren in der Lage, unser Verständnis zu vertiefen, indem sie die voradamische Rasse in die hyperdimensionale

Realität und das Matrix-Kontrollsystem einordneten. Schauen wir uns drei Punkte an, die sie angesprochen haben:

- Die präadamische Rasse dient als Portal zwischen den Dichtegraden.
- Sie sind „sehr effiziente Maschinen“ und „die besten von ihnen können nur durch lange und sorgfältige Beobachtung erkannt werden.“
- Sie stehlen Energie von beseelten Wesen, um sie nachzuahmen.

Es gibt noch einen weiteren sehr wichtigen Punkt, den wir verstehen müssen, bevor wir fortfahren können: Die beiden Rassen vermischen sich seit sehr, sehr langer Zeit.

Vermischung der Rassen

Es ist äußerst wichtig zu verstehen, dass sich die beiden Rassen seit Tausenden von Jahren miteinander gekreuzt haben. Es ist unmöglich, die Rassen auf der Erde heute zu betrachten, die roten, die weißen, die schwarzen oder die gelben, und zu behaupten, dass

die eine oder die andere diese „voradamische“ und seelenlose Rasse ist.

Wir können nicht von Gruppen, Nationen, Stämmen oder Völkern sprechen, die als Gruppe Mitglieder der „seelenlosen“ Rasse sind. Die DNS der beiden Rassen ist völlig vermischt, und das ist die wahre Bedeutung der Verunreinigung der Blutlinie. Nur diejenigen mit der entsprechenden genetischen Ausstattung sind tatsächlich in der Lage, eine Seele zu beherbergen und somit esoterische Arbeit zu betreiben, was bedeutet, dass keine Farbe oder ethnische Gruppe entweder ausgeschlossen ist oder einen Vorteil hat.

Bedenken Sie dies weiter. Die DNA dieser beiden Rassen ist so gemischt, dass beide in denselben Familien zu finden sind.

Wir möchten auf diesen Punkt hinweisen, damit uns hartgesottene Menschen nicht des Rassismus bezichtigen. Die beiden Rassen sind so sehr vermischt, dass es sich um eine Frage der individuellen Genetik eines jeden Menschen auf dem Planeten handelt.

Sie werden feststellen, dass die Cs uns in Richtung Individuen und weg von Gruppen weisen. Es geht nicht um „Gruppierungen oder Klassifizierungen“, es geht um das „individuelle Aura-Profil“. Und dies deckt sich mit Mouravieffs Aussagen zu diesem Thema, wie er hier bemerkt:

„...Aber die Vermischung der Chromosomen war bereits eine vollbrachte Tatsache, so dass die hormonelle Symmetrie der Adamiten im Laufe der Generationen natürlich abgenommen hat, bis sie sich an dem Punkt stabilisiert hat, an dem sie jetzt angekommen ist. ... gewisse Hinweise im Evangelium führen uns zur Annahme, dass die beiden menschlichen Rassen, die auf der Erde koexistieren, zahlenmäßig gleich sind...“ (S. 130)

Wir wiederholen: Die DNA dieser beiden Rassen ist so gemischt, dass beide in denselben Familien zu finden sind. Ihr Bruder, Ihre Schwester, Ihre Mutter, Ihr Vater, Ihre Tochter oder Ihr Sohn. Nicht jemand „anderes“ am anderen Ende der Welt oder auf der anderen Straßenseite, der einen anderen Gott anbetet oder eine andere Hautfarbe hat. Es kann jemand sein, mit dem ihr jeden Tag eures Lebens zusammenlebt, und wenn das der Fall ist, dann hat er nur einen Grund, hier zu sein: Er will die beseelten Wesen von ihrer Entwicklung abhalten, sie ablenken.

Der Weg zurück zur Aktivierung der DNA, die notwendig ist, um den Kontakt mit den höheren Zentren zu erreichen, führt nicht über genetische Manipulation, die eine Betrachtung der Frage nur durch die „A“-Einflüsse wäre. Der Weg zurück führt über die alte spirituelle Wissenschaft des Geistes, die wahre Arbeit der Alchemisten, ... die durch das Erhitzen des Schmelzriegels, des Neokortex, das Gehirn neu verschaltet, so dass die alte und unterbrochene Verbindung mit den höheren Zentren wiederhergestellt werden kann.

Es ist die Verschmelzung des „magnetischen Zentrums“, die Etablierung des unauflöslichen, des wahren „Ich“. Dies ist die „genetische Veränderung“, die als „B“-Einfluss gesehen wird – ein großer Unterschied.

OPs und das große Ganze

Die Tatsache, dass es eine seelenlose Rasse gibt, die einen Großteil der Bevölkerung ausmacht, erklärt sicherlich, warum die Welt in ihrem derzeitigen Zustand ist. Dass diese seelenlose Rasse Portale sind, die von den 4D-STS benutzt werden, um ihre Kontrolle über uns aufrechtzuerhalten, erklärt die Tiefe der Manipulationen.

Es scheint durchaus möglich zu sein, dass die Funktion eines OPs von 4D-STS als Nahrungsschlauch für sie vereinnahmt wurde. Damit meine ich, dass der ursprüngliche Zweck oder die ursprüngliche Funktion eines OPs überhaupt nichts mit der Ernährung durch die „adamische Rasse“ zu tun gehabt haben könnte.

Es wurde von den Cs auch gesagt, dass OPs ihre Lebensenergie aus einem „Pool“ aufladen, als ob sie Teil einer Gruppenseele wären, ähnlich wie es bei Bäumen angenommen wird...

Aber die Frage ist, was ist die Natur dieser Brückenfunktion zwischen der 2. und 3. Dichte, für die die OPs ursprünglich gedacht waren... und auf welche Weise wurde sie usurpiert... Ist es so, dass sie in Wirklichkeit Seelen der 2. Dichte sind oder Teile einer 2D-Gruppenseele, die 3D-Körper bewohnen?

Auch hier sehen wir, dass organische Portale nicht „schlecht“ oder „böse“ in dem Sinne sind, den wir ihnen zuschreiben könnten, wenn wir ihre Natur nicht verstehen. Wir können aus dem oben Gesagten erkennen, dass ihre ursprüngliche Funktion darin bestand, als Vehikel für neu entwickelte Seelen der zweiten Dichte zu dienen, die definitionsgemäß selbst noch keine integrierten Seelen haben. Das Schlüsselwort im obigen Text ist jedoch „ursprünglich“ – sie waren ursprünglich Teil der Brücke zwischen der 2. und 3. Dichte. Dies deutet darauf hin, dass ihre Funktion oder ihr Zweck

korruptiert oder usurpiert wurde und sie nun für einen anderen Zweck umgelenkt werden, als da wären Energieabfluss, Ablenkung, Verwirrung und Manipulation von beseelten Wesen ...

Es wäre möglich, dass OPs das Mittel für Wesen in 2D sind, um sich in 3D zu manifestieren, als ein natürlicher Teil ihres Wachstums, der nächsten Stufe. Es wäre der erste Schritt. Aber da sie Portale sind, konnten sie auch von 4D genutzt werden, zumal sie kein Wissen hätten, mit dem sie sich schützen könnten.

Dieses „Spiegeln“ der Seele, das sie tun, könnte dem Prozess ähneln, den Gurdjieff beschreibt, wenn er davon spricht, dass Menschen zu sich selbst „ICH BIN“ sagen. Sie sind es noch nicht, aber indem sie dies sagen, können sie beginnen, „so als ob“ zu handeln. Beseelte Menschen, die versuchen, mit diesem höheren Teil von sich selbst in Kontakt zu treten, „tun so, als ob“. Sie können dies tun, weil sie sich bewusst sind, dass diese höhere Ebene existiert. Sie haben dieses Wissen. Der OP, der keine erfahrungsgemäße Ahnung von der Existenz einer Seele hat, erfährt davon, indem er „diese Energie von beseelten Wesen stiehlt“.

Dies würde diesen Prozess des „Energiediebstahls“ zu einem natürlichen Teil des Wachstumsplans machen, während jedoch gleichzeitig die Existenz der „Tür“ geschaffen wird, die von 4D-STS genutzt werden kann, um sich von dieser Seelenenergie zu ernähren.

Wenn wir mit physischen Krokodilen rumhängen, werden wir gefressen. Sie haben ein Existenzrecht – und wir haben das Recht, uns von ihnen fernzuhalten – und uns angemessen zu verteidigen, wenn sie angreifen. Und wir haben auch ein Recht darauf, von ihnen zu wissen – was seit sehr langer Zeit ernsthaft verschleiert wird.

Ich denke, wir alle beginnen zu erkennen, wie allgegenwärtig dieses OP-Szenario ist und wie es uns alle im Laufe der Zeitalter beeinflusst hat. Wenn „Wissen schützt“ wahr ist, dann ist dies vielleicht eines der größten Beispiele.

Es ist vielleicht auch das Wichtigste, was wir je meistern werden – im Hinblick auf das Sehen des Verborgenen.

Diese Diskussion hat einige interessante Ideen hervorgebracht und entwickelt:

1. Die Funktion des OPs als Brücke.
2. Ihre Beziehungen zu den Seelenpools von Flora und Fauna.

3. Die Idee, dass es hier nichts zu „reparieren“ gibt. Das Organische Portal erfüllt eine Funktion im Universum und hat seinen Platz.

Dabei ist aber ganz wichtig, die bereits erwähnte Vereinnahmung durch die 4D-STS, zu bedenken, die sie als Mittel nutzen, um denjenigen Energie zu entziehen, die sich entschieden haben, sich aus der Matrix herauszuarbeiten.

Sie sind Portale in menschlicher Form, offen für die Nutzung durch eine Vielzahl von Kräften, weshalb sie sich hervorragend als Matrix-Marionetten eignen. So werden sie nun von 4D-STS verwendet, um 3D-STS / 4D-STO-Kandidaten durch „Beifallklatscher“- und „Vampir“-Funktionen zu kontrollieren – um uns in einem Verhaltensmuster gefangen zu halten, das der orchestrierten Norm entspricht, und uns physisch nah zu sein, um unsere Energien zu schwächen und uns davon abzuhalten, genügend „Fluchtgeschwindigkeit“ zu aufzubauen, um uns durch die Entwicklung unserer magnetischen Zentren vom Schleppkahn des Matrixkontrollsystems zu entfernen.

So sehen wir, dass die „natürliche“ Funktion des OP, die Seelenenergie zu imitieren, der Prozess, durch den sie in der Lage waren, sich weiterzuentwickeln, einen spezifischen Charakter annimmt, der im Einklang mit dem STS-Entwicklungsstrom, die Seelenenergie von beseelten Individuen sammelt, um sie entlang der Nahrungskette an das 4D-STS weiterzugeben. Die Hauptaufgabe des OP besteht nun darin, den echten Sucher daran zu hindern, auf dem Weg voranzukommen.

Das wird deutlich, wenn wir uns das Folgende ansehen:

- OPs sammeln Seelenenergie von beseelten Individuen.
- Diese Energie wird an die 4D-STS weitergegeben.
- OPs sind in Familien mit beseelten Individuen vermischt.
- Wenn ein beseeltes Individuum die Verpflichtung zur spirituellen „Arbeit“ eingeht, muss es lernen, die Seelenenergie zu bewahren, denn ohne sie kann die Arbeit nicht getan werden.
- Wenn man sich für diese „Arbeit“ engagiert, wird man angegriffen.
- Dieser „Angriff“ kommt von denen, die einem am nächsten stehen: Familie und Freunde.
- Wenn jemand im Prozess des „Wachsens“ und der Stärkung der Seele ist, wird das Kontrollsystem versuchen, noch mehr „Einheiten“ in das Leben dieser Person einzufügen.

Die eigentliche Arbeit, die „A“-Einflüsse von den „B“-Einflüssen unterscheiden zu lernen, besteht also in vielerlei Hinsicht darin, zu lernen, die wahre Natur deiner Beziehungen zu erkennen, um deine Energie vor den OPs um dich herum zu bewahren, damit du diese Energie hast, um zu wachsen und deine Seele zu stärken. Dies wird von Mouraviëff deutlich gemacht, wenn er die folgenden Bemerkungen über das Verständnis des „Films“ Ihres Lebens macht:

Theoretisch kann der Film, in den ein Mensch hineingeboren wird und in dem er lebt, bis zum Ende der Welt weiterlaufen, vorausgesetzt, er ist glücklich, mit sich selbst zufrieden, schreibt sich selbst seine Tugenden zu und gibt anderen die Schuld für seine Fehler und sein Unglück.

Genau genommen kann diese Art der Existenz nicht als menschlich bezeichnet werden; man könnte sie als anthropoid bezeichnen. Diese Bezeichnung ist insofern gerechtfertigt, als der in Selbstzufriedenheit versunkene äußere Mensch die Krönung der Jahrtausende währenden Evolution der Spezies aus ihren tierischen Vorfahren darstellt, doch vom Standpunkt der esoterischen Evolution aus gesehen ist er eine noch nicht verwirklichte Möglichkeit.

Wenn wir das Problem der esoterischen Evolution unter dem Gesichtspunkt des Films und der verschiedenen Rollen, die der Mensch darin spielen kann, betrachten, wird klar, dass diese Art von Evolution unmöglich ist, solange der Film als immer im gleichen Kreis laufend betrachtet werden kann.

Die Menschen, die in einem solchen Film auftreten, sind diejenigen, die wir als Anthropoide, als Marionetten, als Tote bezeichnet haben, die mit den Worten Jesu „glauben, lebendig zu sein“.

Die esoterische Evolution beginnt, wenn sich der Mensch durch seine bewussten Anstrengungen als fähig erweist, den Kreis zu durchbrechen und ihn in eine aufsteigende Spirale zu verwandeln.

[Gnosis, Buch I, S. 234f.]

Diejenigen, die danach streben, bewusst zu sein und zu lernen, wie man im esoterischen Sinne „handelt“, müssen aus ihrem persönlichen Film heraustreten, der mit organischen Portalen bevölkert ist.

Zum Tango gehören immer zwei, und im Allgemeinen wird keine der beiden Parteien Erfüllung finden.

„Wie wir gerade gesagt haben, kommt der Mensch meist erst zu dieser Idee der Evolution, nachdem er den Film, zu dem er gehört, bereits verkompliziert hat.

Aber die wahre Evolution, die Reise zur Reinheit der Zentren, insbesondere des emotionalen Zentrums, das – zumindest am Anfang – das einzige Auffangbecken für B-Einflüsse und Sitz des magnetischen Zentrums ist, kann nicht stattfinden, solange er im ursprünglichen Film verstrickt ist. Die Reinigung des Herzens ist die unabdingbare Voraussetzung für den Erfolg. “

[Gnosis I, S. 238]

Das Herz kann nicht in Richtung Reinheit wachsen, während es in einem Tanz mit den organischen Portalen verwickelt ist.

Wie sieht ein organisches Portal die organische Welt?

Da das OP intelligent, aufmerksam und analytisch sein kann und einige unserer berühmtesten Wissenschaftler unter ihnen zu sein scheinen, sind sie glücklicherweise in der Lage, uns sehr genau und detailliert zu beschreiben, wie sie die Welt und ihr „Innenleben“ sehen.

Darin liegt vielleicht die Antwort auf die Frage nach dem Ursprung einer der dauerhaftesten Debatten der Menschheitsgeschichte, nämlich die über Gut und Böse.

Warum gibt es so viel Unfrieden in der Welt, warum sind so viele gespalten über die Förderung von Krieg oder Frieden, Respekt oder Respektlosigkeit, Umweltschutz oder Zerstörung, kurz gesagt, eine rein materielle, egoistische oder eine spirituelle, dem Nächsten dienende Sichtweise?

Vielleicht nähern wir uns der Antwort, denn die Wahrheit scheint zu sein, dass es kein homogenes „wir“ (die menschliche Rasse) auf dem Planeten gibt und nie gegeben hat, „wir“ sind nicht alle gleich, „wir“ sehen die Welt nicht auf dieselbe Weise, „wir“ sind nicht nur eine geteilte Rasse, wir sind zwei verschiedene Rassen.

Es wird also klarer, warum die meisten „Spitzenwissenschaftler“ in ihren Theorien die spirituelle Dimension nicht berücksichtigen oder „unkonventionelle“ Theorien schnell abtun. Der OP-Wissenschaftler hat überhaupt keine Vorstellung von „Geist“ oder der Existenz höherer Zentren. Sie sind nicht in der Lage, diese höheren Zentren zu erfahren, und deshalb fehlen sie in ihren Beschreibungen der Welt.

Und weil sie sie nicht erfahren können, leugnen sie ihre Existenz für alle, auch für diejenigen, die in der Lage sind, das zu „sehen“, was der OP nicht zu sehen vermag. In einer materialistischen Welt, in der die Organischen Portale in ihrem natürlichen Element sind und die beseelten Wesen NICHT, in der die Wissenschaft der Organischen Portale die Grenze zwischen dem, was wahr ist und dem, was falsch ist, zieht, gibt es keinen Platz für die höheren Reiche. Sie ist „falsch“ im Vergleich zu der selbstverständlichen „Wahrheit“ des Materialismus, wie sie der OP auf allen Ebenen erlebt.

Das Bioportal in seiner Rolle als Wissenschaftler muss zwangsläufig zu einer materialistischen Erklärung für die Funktionsweise des Universums kommen, weil das alles ist, was sie wissen und sehen können.

Dies wird sehr deutlich, wenn wir uns die Frage des Bewusstseins selbst ansehen. Die Antworten sind sehr aufschlussreich.

Die offensichtliche Fähigkeit des Menschen, sich seiner selbst bewusst zu sein, und die Frage des Bewusstseins haben Philosophen, Psychologen, Wissenschaftler und auch den einen oder anderen Laien seit jeher beschäftigt. Heute ist das Bewusstsein mehr denn je eines der verwirrendsten Probleme, die in der Wissenschaft noch offen sind, und eines, das sich auf unsere Natur und unsere Beziehung zur Realität bezieht.

In der westlichen Kultur sind verschiedene Theorien über die Natur des menschlichen Bewusstseins aufgestellt worden. Die meisten dieser Theorien lassen sich einer der beiden Hauptrichtungen zuordnen, nämlich dem materialistischen, darwinistischen, evolutionären „Überleben des Stärkeren“-Ansatz, der vorschlägt, dass der Geist/das Bewusstsein ein Epiphänomen ist, das aus der materiellen Existenz hervorgeht. Aus dieser wissenschaftlichen

Sicht ist das Gehirn ein Computer, in dem Neuronen und Synapsen als grundlegende Schalter und „Bits“ fungieren, und das Bewusstsein soll als neue Eigenschaft komplexer Berechnungen „entstehen“.

Auf der anderen Seite gibt es die eher „geistig“ ausgerichtete Denkrichtung, die die obigen Ausführungen für völlig unzureichend hält, um das Phänomen zu erklären (zweifelloos genährt durch verschiedene religiöse Lehren und Glaubensbekenntnisse), und die an dem Konzept eines ätherischen Geistes festhält, der den Körper/Geist bewohnt und sich in Form von Bewusstsein ausdrückt, und dass dies der grundlegende Aspekt des Lebens ist. Es gibt auch noch andere Richtungen, die sich mit den beiden anderen vermischen und ergänzen.

An dieser Stelle ist es interessant zu sehen, wer die verschiedenen Vertreter auf den gegensätzlichen Seiten des Arguments sind. Auf der einen Seite stehen die vielen Wissenschaftler, Transhumanisten und Mediziner verschiedener Disziplinen wie der „neuronale Darwinismus“ von Edelman und die „Meme“ von Dennett und Dawkins. Auf der anderen Seite stehen die „New Age“-Gurus und -Autoren sowie der eine oder andere seriöse Wissenschaftler wie David Chalmers, und natürlich die Kirche und die vielen Verdrehungen des Christentums.

Wir stellen dabei fest, dass viele OP-Konzepte verwendet wurden, um spirituelle Wahrheiten zu unterschlagen. Wir finden viele OPs, die beseelte Wesen in ihrer „spirituellen Suche“ imitieren und Ideen und Theorien fördern, die grundlegend fehlerhaft sind, weil sie „Imitationen“ der wirklichen Sache sind, die der OP aufgrund seiner Natur niemals genau wahrnehmen kann.

Immer wieder kann ich nur auf die New-Age-Bewegung und populären, leicht zu schluckenden pseudospirituellen Halbwahrheiten verweisen. In Anbetracht der Informationen, die wir gerade untersucht haben, könnte es möglich sein, dass bestimmte populäre New-Age-Gurus, von denen viele Millionäre sind und sich auf vielfältige Weise von Aufmerksamkeit ernähren, in Wirklichkeit OPs sind, die etwas imitieren, was sie nicht sind und nicht besitzen?

Sei es der erfolgreiche Yogalehrer, der seine Anhängerschaft hat und sich selbst schamlos vermarktet, oder der typische Selbsthilfe-Guru bei Oprah, der Millionen von Büchern verkauft, die auf aufbereiteten spirituellen Halbwahrheiten basieren. Die Idee der organischen Portale eröffnet ein ganzes Wespennest und wirft die Frage auf, ob jemand wirklich derjenige ist, der er vorgibt zu sein, oder ob er es nur vorgibt.

Erstaunliche Zahlen, die kürzlich veröffentlicht wurden, zeigen, dass 50 % aller medizinischen und wissenschaftlichen Arbeiten von derselben kleinen Gruppe von Akademikern veröffentlicht werden, die nur 6 % der Gesamtzahl ausmachen. Wenn wir davon ausgehen, dass unsere Realität in hohem Maße manipuliert wird, dann wäre der logische Schritt, um die wissenschaftliche Welt unter Kontrolle zu halten, sicherzustellen, dass sie von Menschen besetzt wird, die die Ansichten und Meinungen widerspiegeln, die einer bestimmten Agenda entsprechen.

Das Gleiche gilt für die spirituelle und esoterische Welt. Das STS der 4. Dichte sorgt dafür, dass die Religionen, spirituellen Konzepte und fast die gesamte metaphysische „Welt“ von OPs beherrscht werden, um das „Vieh im Zaun“ zu halten.

Das bezieht sich auch auf fragwürdiges gechanneltes Material, das von 4D-STs-Quellen übermittelt sein kann. Zum Beispiel ist die Behauptung, die „Galaktische Föderation des Lichts“ zu sein und hierher zu kommen, um die Menschheit zu „retten“, in Wirklichkeit eine Desinformation, um sozusagen das „Vieh im Zaun“ zu halten und auf die Leichtgläubigkeit und das Wunschdenken des Channels und des Publikums abzielen (mit den üblichen emotionalen Tricks). Mit anderen Worten, es handelt sich um „negative“ Kräfte, die sich als „positiv“ ausgeben. Es gibt viel Täuschung, die durch den Äther kommt, und es gibt auch Verfälschung und Verzerrung in gechanneltem Material.

Eine weitere perfekte Strategie besteht darin, dafür zu sorgen, dass Spitzenpositionen von organischen Portalen besetzt werden, so dass die Kontrolleure sicher sein können, dass alle Mainstream-Theorien und -Forschungen eine eindeutig materialistische und nicht-spirituelle Ausrichtung haben, um auf diese Weise die Geschichte mit dem darwinistischen Affen aufrechtzuerhalten, der sich an einem gottlosen Felsklumpen klammert, um so die lästigen beseelten Wesenheiten in ihrem Bann zu halten.

Richard Dawkins, der die Theorie entwickelte, dass der Mensch eine von den Genen entwickelte Methode ist, um sich fortzupflanzen, prägte 1976 den Begriff „Mem“, um die oben skizzierte Idee zu beschreiben und zu bestätigen, d. h. dass das Bewusstsein lediglich eine Funktion von Gruppen von Ideen oder Konzepten in unseren Köpfen ist. Der Unterschied in seiner Interpretation besteht jedoch darin, dass es nicht die „Maschine“ ist, die Daten sammelt und organisiert und dann auf dieser Grundlage eine vorher festgelegte Aktion durchführt, sondern diese „Meme“ nehmen eine eher feindselige Haltung ein und dringen wie ein „Virus“ in den menschlichen Geist (individuell und massenhaft) ein

und konkurrieren miteinander um die Vorherrschaft und damit um das Überleben auf dem fruchtbaren Boden des menschlichen neurologischen Netzwerks.

Um es mit den Worten von Dr. Susan Blackmore (einem weiteren führenden „Mem-Kopf“) zu sagen:

„Meme sind Ideen, Fähigkeiten, Gewohnheiten, Geschichten oder Erfindungen, die durch Nachahmung von Mensch zu Mensch weitergegeben werden. Wie Gene konkurrieren sie darum, kopiert zu werden, aber im Gegensatz zu den Genen konkurrieren sie um Platz in unserem Gedächtnis und um die Chance, in Bücher, Zeitschriften und Fernsehsendungen aufgenommen zu werden. Die Überlebenden in diesem Spiel sind diejenigen, die wir überall um uns herum sehen. So wie die Gene unseren Körper geschaffen haben, so haben die Meme unseren Geist und unsere Kultur geschaffen.

Dies erklärt, so die Theorie, unsere unheilbar religiöse Natur, unsere ungewöhnlichen Formen der Kooperation und des Altruismus, unseren Sprachgebrauch und unsere Fähigkeit, unseren Genen durch Geburtenkontrolle und Gentechnik zu trotzen. Wir Menschen, die Einzigen auf diesem Planeten, sind Meme-Maschinen. Der Begriff „Mem“ wurde 1976 von Richard Dawkins in seinem Buch „The Selfish Gene“ geprägt.

Ziel seines Buches war es, die Kraft und allgemeine Gültigkeit von Darwins großer Erkenntnis zu belegen. Darwin hatte dargelegt, dass ein einfacher, geistloser Prozess die Evolution erklären kann – ohne einen Schöpfer. Wenn man Lebewesen hat, die sich unterscheiden, und wenn nur einige von ihnen überleben können, und wenn die Überlebenden das, was ihnen beim Überleben geholfen hat, an ihre Nachkommen weitergeben, dann muss die nächste Generation besser angepasst sein als die erste – und so geht der Prozess weiter. Moderner ausgedrückt: Wenn man Variation, Vererbung und Selektion hat, dann muss man, wie der Philosoph Dan Dennett es ausdrückt, „Design aus dem Chaos ohne die Hilfe des Geistes“ erhalten, und dieser unvermeidliche Prozess funktioniert bei allem, was kopiert wird – nicht nur bei Genen.

Dan Dennett sagte über Meme und Viren:

„Dawkins weist darauf hin, dass wir kulturelle Elemente, Meme, auch als Parasiten betrachten können. Eigentlich sind sie eher wie ein einfacher Virus als ein Wurm. Meme sollen analog zu Genen sein, den replizierenden Entitäten der kulturellen Medien, aber sie haben auch Träger oder Phänotypen; sie sind wie nicht ganz so nackte Gene. Sie sind wie Viren (Dawkins, 1993). [...] Im Grunde ist

ein Virus nur ein DNA- (oder RNA-) Strang mit einer Einstellung. Und in ähnlicher Weise ist ein Mem ein Informationspaket (die Information, nicht das Vehikel) mit einer Einstellung – mit einem phänotypischen Gewand, das unterschiedliche Auswirkungen in der Welt hat und dadurch seine Chancen auf Replikation beeinflusst.“

Dan Dennett ist einer der eifrigsten Verfechter der Theorie „Geist als Programm“, obwohl in Dennetts Theorie der Geist nicht ein einziges Programm ist, sondern eine Sammlung sehr einfacher Programme, die jeweils eine Sache sehr gut erledigen. Dies wird in seinem Buch „Consciousness Explained“ ausführlich beschrieben.

Dennett behauptet, dass diese Ansammlung von Programmen den Eindruck einer Einheit erweckt, die das „Selbst“ ist, aber dass dieses Selbst als Einheit nicht existiert.

Dennett beschreibt sehr genau, wie der Verstand in einem organischen Portal funktioniert. Es ist auch die Art und Weise, wie der Verstand eines Äußeren Menschen funktioniert, d.h. eines „beseelten“ Menschen, der noch nicht mit dem Aufbau seines magnetischen Zentrums begonnen hat, das den Ausgleich und die Verschmelzung seiner drei niederen Zentren und die Herstellung einer dauerhaften Verbindung mit den höheren Zentren ermöglicht.

Mouravieff schreibt:

„Wenn man jemanden, der unter dem ständigen Druck des heutigen Lebens lebt, bittet, seine geistige Vision auf sich selbst zu richten, antwortet er im Allgemeinen, dass er nicht genug Zeit hat, um solche Übungen zu machen. ... Wenn er sich darauf einlässt, wird er in den meisten Fällen sagen, dass er nichts sieht: Nebel, Unklarheit. In weniger häufigen Fällen berichtet der Beobachter, dass er etwas wahrnimmt, das er nicht definieren kann, weil es sich ständig verändert.“

Diese letzte Beobachtung ist richtig. In der Tat verändert sich alles in uns ständig. Eine kleine äußere Erschütterung, angenehm oder unangenehm, glücklich oder unglücklich, genügt, um unserem inneren Inhalt ein ganz anderes Aussehen zu geben.

Wenn wir dieser inneren Beobachtung, dieser Introspektion, unvoreingenommen nachgehen, werden wir bald feststellen, dass unser „Ich“, auf das wir immer so

stolz sind, nicht immer dasselbe Selbst ist: Das „Ich“ verändert sich.

Je mehr sich dieser Eindruck verfestigt, desto mehr wird uns bewusst, dass nicht ein einziges Wesen in uns lebt, sondern mehrere, von denen jedes seinen eigenen Geschmack und seine eigenen Bestrebungen hat, und jedes versucht, seine eigenen Ziele zu erreichen.

Wenn wir mit dieser Erfahrung fortfahren, werden wir bald in der Lage sein, drei Strömungen in diesem sich ständig bewegenden Leben zu unterscheiden: die des vegetativen Lebens der Instinkte sozusagen; die des tierischen Lebens der Gefühle; und schließlich die des menschlichen Lebens im eigentlichen Sinne des Wortes, das durch Denken und Sprache gekennzeichnet ist.

Es ist, als gäbe es drei Wesen in uns, die alle auf außergewöhnliche Weise miteinander verwoben sind.

So lernen wir den Wert der Introspektion als Methode der praktischen Arbeit schätzen, die es uns ermöglicht, uns selbst zu erkennen und in uns selbst einzudringen.

Der innere Inhalt des Menschen ist vergleichbar mit einer Vase voller Eisenspäne, die durch mechanische Einwirkung in einen Mischzustand geraten. Jede Erschütterung, die die Vase erfährt, bewirkt eine Verschiebung der Eisenspäne. So bleibt das wirkliche Leben dem Menschen aufgrund der ständigen Veränderungen in seinem Innenleben verborgen.

Wie wir später sehen werden, kann diese sinnlose und gefährliche Situation jedoch zum Guten verändert werden. Aber das erfordert Arbeit; gewissenhafte und anhaltende Bemühungen. Eine unablässig durchgeführte Selbstbeobachtung führt zu einer verbesserten inneren Sensibilität. Diese gesteigerte Sensibilität verstärkt ihrerseits die Amplitude und die Frequenz der Bewegung, wenn die Eisenspäne gestört werden. Dies hat zur Folge,

dass Erschütterungen, die vorher nicht bemerkt wurden, nun lebhaftere Reaktionen hervorrufen. Diese Bewegungen können durch ihre ständige Verstärkung eine so starke Reibung zwischen den Eisenteilchen erzeugen, dass wir eines Tages spüren, wie sich das innere Feuer in uns entzündet.

Das Feuer darf nicht ein harmloses Aufflackern bleiben. Es reicht auch nicht aus, dass das Feuer unter der Asche schlummert. Ein lebendiges und glühendes Feuer, das einmal entfacht ist, muss sorgfältig durch den Willen zur Verfeinerung und Kultivierung der Sensibilität am Brennen gehalten werden. Wenn es so weitergeht, kann sich unser Zustand verändern: Die Hitze der Flamme wird in uns einen Prozess der Verschmelzung auslösen.

Von diesem Zeitpunkt an wird sich der innere Inhalt nicht mehr wie ein Haufen Eisenspäne verhalten: Er wird einen Block bilden. Dann werden weitere Erschütterungen nicht mehr wie früher eine innere Veränderung im Menschen hervorrufen. Wenn er diesen Punkt erreicht hat, wird er eine Festigkeit erlangt haben; er wird inmitten der Stürme, denen das Leben ihn aussetzen mag, er selbst bleiben.“

Wir sehen also, dass die Idee, dass es kein einheitliches Selbst gibt, vom esoterischen Standpunkt aus richtig ist. Nur gehen wir weiter als Dennett. Wir sind der Meinung, dass für einen beseelten Menschen die Möglichkeit besteht, dieses „Selbst“ zu erschaffen.

Bei dieser Arbeit geht es darum, sich unserer Handlungen und Reaktionen bewusst zu werden und unsere „Programme“ ans Licht zu bringen, damit wir das erreichen können, was dahinter liegt, was von den vielen kleinen „Ichs“ verdeckt wird, das wirkliche, ganzheitlich geeinte „Ich“.

Um die Funktionsweise des wissenschaftlichen Verstandes des Organischen Portals weiter zu demonstrieren, haben wir das Folgende von Francis Heylighen, einem Forschungsprofessor an der Freien Universität Brüssel und Herausgeber des Principia Cybernetica Projekts, „einer internationalen Organisation für die gemeinschaftliche Entwicklung einer evolutionär-systemischen Philosophie“.

In seinem Versuch, uns von der Theorie des Geistes als Maschine zu überzeugen, gibt er uns eine Beschreibung des Geistes und der Natur eines organischen Portals.

In „Is there a Hard Problem of Consciousness“ schreibt er:

„Erfahrungen der ersten Person oder Qualia (der subjektive Erlebnisgehalt mentaler Zustände) sind die im Wesentlichen subjektiven, persönlichen Gefühle oder Erfahrungen, die jeder von uns hat (z. B. das Gefühl von „Röte“ oder „Kälte“), und die nicht durch Worte, Formeln, Programme oder irgendeine andere objektive Darstellung beschrieben werden können. Einigen Bewusstseinstheoretikern wie David Chalmers zufolge wäre ein Akteur ohne Qualia lediglich ein „Zombie“, ein Wesen, das sich zwar wie ein Mensch verhalten, fühlen und kommunizieren kann, dem aber der wichtigste Aspekt des Bewusstseins fehlt. Das „schwierige Problem“ der Bewusstseinsforschung besteht also darin, die Natur der Ich-Erfahrungen zu klären.

Wir glauben, dass dieser Ansatz grundsätzlich falsch ist. Wenn sich der hypothetische Zombie in jeder Hinsicht ununterscheidbar von einer Person mit Bewusstsein verhält, dann würde uns das Prinzip der Identität des Ununterscheidbaren zu dem Schluss zwingen, dass der „Zombie“ Bewusstsein hat. Woher sollten wir sonst wissen, dass die Menschen um uns herum keine Zombies sind? Wir nehmen an, dass sie bewusste Erfahrungen haben, die denen von uns ähnlich sind, weil sie sich in jeder anderen Hinsicht ähnlich verhalten wie wir. Aber wenn Sie

diese Argumentation ernst nehmen würden, dann könnten Sie anfangen, alptraumhafte Fantasien zu bekommen, in denen Sie die einzige wirkliche, bewusste Person auf der Welt sind, und alle anderen sind lediglich hochentwickelte Automaten, die vorgeben, so zu sein wie Sie“.

Hatten Sie schon einmal die „alptraumhafte Vorstellung“, dass die Welt von Zombies bevölkert ist? Nun, raten Sie mal, es ist keine Fantasie. Die Mehrheit der Menschen da draußen sind genau das: „hochentwickelte Automaten, die vorgeben, so zu sein wie du“...

Es ist durchaus passend, dass er den Begriff „Agent“ (wie in dem Film „Die Matrix“) für die Art von programmierten Wesen verwendet, „ob sie nun aus Fleisch und Blut oder aus Silikonchips bestehen“.

Er fährt fort:

„Agenten nehmen die Welt nicht so wahr, als wären sie unpersönliche, objektive Zuschauer, die versuchen, die Welt, so wie sie ist, unabhängig von sich selbst intern zu repräsentieren. Für einen Agenten ist eine Empfindung nur in dem Maße bedeutsam, in dem sie sich auf die Ziele des Agenten bezieht, was in der Praxis bedeutet, dass sie für das individuelle Überleben des Agenten relevant ist.“

Heylighen beschreibt den Verstand des Raubtiers. Dies ist verblüffend nah an den realen Szenarien des Verhaltens und Denkens von Psychopathen, die in Cleckelys Buch „The Mask of Sanity“ dargestellt werden.

Der Autor kommt zu dem Schluss:

„Das Bewusstsein ist keine mysteriöse Substanz, Flüssigkeit oder Eigenschaft der Materie, sondern eine Organisationsebene, die aus abstrakten Prozessen und Beziehungen entsteht. Menschen, die das Bewusstsein in Elementarteilchen suchen, weil sie nicht anders erklären können, woher das Bewusstsein in unserem Gehirn kommt, sind fehlgeleitet. Ihre Intuition mag insofern richtig sein, als Teilchen, wie jedes andere System auch, als Beziehungen und nicht nur als Materieklumpen betrachtet werden sollten. Aber das Bewusstsein diesen extrem

einfachen Arten von Beziehungen zuzuschreiben, ist lediglich ein Weg, um dem wirklich schwierigen, aber lösbaren Problem auszuweichen, die komplexe kybernetische Organisation des menschlichen Geistes in all ihren Details und Feinheiten zu rekonstruieren.“

Hier haben wir gesehen, wie das Organische Portal sich selbst sieht. Ob die genannten Personen Organische Portale sind oder nicht, ist nicht das Thema. Es kann sich um beseelte Individuen handeln, die noch nicht in der Lage waren, hinter die Lüge der Persönlichkeit zu blicken. Solange das noch nicht geschehen ist, werden beseelte Individuen funktionieren und die Welt und sich selbst so sehen, als wären sie Organische Portale.

Aber es ist klar, dass diese Art der „Erklärung“ des Bewusstseins begrenzt ist und nur die besondere Form des Bewusstseins erklärt, die sich durch die Persönlichkeit manifestiert – den äußeren Menschen. Sie kann das Funktionieren des OP oder des äußeren Menschen beschreiben; dem Bewusstsein des Suchers, der sich mit der Arbeit der Verschmelzung zur Aufnahme der Seele beschäftigt, kann sie nicht gerecht werden.

Die Frage der Kreativität

Wir haben gesehen, dass das OP durch Nachahmung lernt. Die Mem-Theorie besagt, dass sich Meme durch Nachahmung verbreiten. Und Kunstwerke, Bücher, Musik, wissenschaftliche Ideen – all diese Formen der „Schöpfung“ – sind lediglich die Verbreitung von Memen. Ein „Schöpfer“ ist jemand, der Meme nimmt und neue Wege findet, sie zusammzusetzen, zu arrangieren und neu zu ordnen. Aber nichts wird jemals wirklich „erschaffen“.

Das liegt daran, dass das bewegliche Zentrum des Organischen Portals nicht in der Lage ist, Energie aus den höheren emotionalen und intellektuellen Zentren zu beziehen, die für ihn nicht existieren. Seine Kreativität in Form von „Liebe“ ist in ihrer Funktion auf die fleischliche Liebe beschränkt.

Mouravieff schreibt:

„Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass – natürlich mit Ausnahme des adamischen Menschen – jedes Geschöpf, das am organischen Leben auf der Erde teilnimmt, unabhängig davon, ob es ein, zwei oder drei Zentren in

seiner Psyche hat, wie der Mensch des VI. In der Tat ist das sexuelle Zentrum auf der physischen Ebene analog zu den höheren emotionalen und intellektuellen Zentren, da es von Natur und Struktur her ganz, d.h. unteilbar ist.

Außer wenn seine Energie von den drei Zentren der Persönlichkeit usurpiert wird, hat das sexuelle Zentrum in seiner direkten Funktion, die fleischliche Liebe ist, ein Ziel, das durch die Worte gut definiert ist: Seid fruchtbar und vermehrt euch. Mit anderen Worten, in einem gesunden Organismus kennt dieses Zentrum, wie die höheren emotionalen und intellektuellen Zentren, weder Zweifel, noch Zögern, noch Traurigkeit, was ganz im Gegensatz zu dem steht, was bei den drei unteren Zentren allzu oft der Fall ist.“

[Gnosis, Buch III, S. 143]

Die besondere Funktion des Sexualzentrums in beseelten Wesen wird von den Cs weiter erklärt:

F: Kommt die Aufladung des beseelten Wesens aus einem ähnlichen Pool, nur vielleicht aus dem „menschlichen“ Pool?

A: Nein – es lädt sich aus dem sogenannten sexuellen Zentrum auf, das ein höheres Zentrum der schöpferischen Energie ist. Während des Schlafes leitet das emotionale Zentrum, das nicht durch das niedere intellektuelle Zentrum und das Bewegungszentrum blockiert ist, die Energie aus dem sexuellen Zentrum um. Es ist auch die Zeit, in der sich die höheren emotionalen und intellektuellen Zentren von der „Auszehrung“ der Interaktion der niederen Zentren mit diesen lästigen organischen Portalen erholen können, die von den niederen Zentren so sehr geliebt werden. Diese Ruhepause allein reicht schon aus, um etwas zu bewirken. Aber darüber hinaus steht die Energie des Sexualzentrums auch den anderen höheren Zentren besser zur Verfügung.

F: Woher bekommt das so genannte „Sexualzentrum“ SEINE Energie?

A: Das Sexualzentrum steht in direktem Kontakt mit der 7. Dichte in seinem „weiblichen“ schöpferischen Gedanken des „Du, ich liebe“. Das „Ausatmen“ von „Gott“ in der Erleichterung von Einengung. Pulsation. Instabile Gravitationswellen.

Wahre Kreativität entsteht aus dieser Verbindung mit der „7. Dichte in ihrem ‚weiblichen‘ schöpferischen Gedanken von ‚Du, ich liebe‘“ in ihrer Verbindung mit den höheren emotionalen und intellektuellen Zentren. So ist das beseelte Individuum in der Lage, durch seine

Gedanken und die Verbindung zur 7. Dichte etwas Neues zu „erschaffen“. Dies ist ein tiefgreifender Prozess, denn er verbindet uns direkt mit dem „Schöpfer“, mit dem Einen...

Wenn das organische Portal versucht, diesen echten schöpferischen Impuls zu definieren, ist es gezwungen, auf die Idee des Mems, der Nachahmung, zurückzugreifen. Sehen Sie sich an, wie Dennett den kreativen Akt beschreibt:

„Dies ist eine neue Art, über Ideen nachzudenken. Es ist auch, wie ich zu zeigen hoffe, ein guter Weg, aber zu Beginn ist die Perspektive, die sie bietet, eindeutig beunruhigend, sogar erschreckend. Wir können es mit einem Slogan zusammenfassen: Ein Gelehrter ist nur die Art und Weise, wie eine Bibliothek eine andere Bibliothek macht“.

Die Vorstellung, dass mein Gehirn eine Art Sammelbecken ist, in dem sich die Ideen anderer Leute erneuern, bevor sie Kopien von sich selbst in einer informativen Diaspora aussenden, scheint meinen Geist seiner Bedeutung als Autor und Kritiker zu berauben. Wer hat nach dieser Sichtweise das Sagen – wir oder unsere Meme?

Darauf gibt es natürlich keine einfache Antwort. Wir würden uns gerne als gottgleiche Schöpfer von Ideen sehen, die wir nach Lust und Laune manipulieren und kontrollieren und von einem unabhängigen Standpunkt aus beurteilen können. Aber selbst wenn dies unser Ideal ist, wissen wir, dass es selten, wenn überhaupt, die Realität ist, selbst bei den meisterhaftesten und kreativsten Köpfen. Wie Mozart über seine eigenen geistigen Kinder bemerkte:

„Wenn ich mich gut fühle und gute Laune habe, oder wenn ich nach einem guten Essen spazieren gehe oder spazieren fahre, oder in der Nacht, wenn ich nicht schlafen kann, drängen sich die Gedanken so leicht in meinen Kopf, wie man es sich wünschen würde. Woher und wie kommen sie? Ich weiß es nicht und ich habe nichts damit zu tun. Diejenigen, die mir gefallen, behalte ich im Kopf und summe sie; wenigstens haben mir andere gesagt, dass ich das tue.“

Mozart befindet sich in guter Gesellschaft. Es gibt kaum einen Romancier, der nicht behauptet, dass seine Figuren „ein Eigenleben führen“; Künstler bekennen gerne, dass ihre Bilder sich selbst übernehmen und malen, und Dichter geben demütig zu, dass sie

Diener oder gar Sklaven der Ideen sind, die in ihren Köpfen wimmeln, und nicht die Chefs. Und wir alle können Fälle von Memen nennen, die sich unaufgefordert und unbemerkt in unseren Köpfen festsetzen.

Schauen wir uns die Frage an: „Woher kommen die kreativen Ideen?“ Im Äußeren Menschen, d.h. dem beseelten Individuum, das noch nicht mit der Arbeit zur Bildung des magnetischen Zentrums begonnen hat, besteht eine, wenn auch verschleierte, Verbindung zu den höheren Zentren. Weil sie verschleiert ist, haben die „Ideen“, die den Schleier durchdringen können, den Anschein, „aus dem Nichts zu kommen“. Es kann sich dabei durchaus um echte schöpferische Handlungen handeln, aber die Persönlichkeit ist sich dessen nicht bewusst.

Die Ankunft eines Memes im Geist des organischen Portals hat ebenfalls den Anschein, als käme es „aus dem Nichts“, aber in diesem Fall gibt es keinen Schleier, der durchbrochen wurde, kein höheres Zentrum, von dem es genährt wurde. Da der OP und der beseelte Mensch, der noch nicht mit der esoterischen Arbeit begonnen hat, dieselben Oberflächenmerkmale eines Ereignisses – des „schöpferischen“ Aktes – beschreiben, können sie den echten schöpferischen Akt durchaus mit der bloßen Verbreitung des Memes verwechseln.

So wird die „Schöpfung“, unsere Verbindung mit der „7. Dichte in ihrem ‚weiblichen‘ schöpferischen Gedanken des ‚Du, ich liebe‘“, auf bloße Nachahmung reduziert und ihres Ausdrucks der Liebe beraubt. Wenn jeder schöpferische Akt ein Ausdruck der Liebe ist und jeder Akt der Nachahmung nicht, können wir klar erkennen, dass wir in einer Welt voller liebloser Kreationen leben.

Identifizierung von OPs

Wie kann man organische Portale identifizieren? Das ist nicht einfach, denn ihre Hauptbegabung ist die der Nachahmung, der Imitation. Wie wir in dem Abschnitt über ihren Platz in der organischen Welt gesehen haben, können sie durch Nachahmung den Prozess der Entwicklung ihrer eigenen Seele beginnen. Die Fähigkeit zur Nachahmung muss daher ein wesentlicher Bestandteil ihres Charakters sein. Um voranzukommen, müssen sie gut darin sein. Dies impliziert, dass die „besten“ OPs die besten Nachahmer sein werden, diejenigen, die am besten in der Lage sind, das „Beseelt-Sein“ nachzuahmen.

Der inneren Struktur des OPs fehlen jedoch die höheren Zentren, er hat nur die drei unteren Zentren, die die Persönlichkeit, das „Ich“

der kleinen „Ichs“ und das „Ich“ des Körpers bilden, sowie ein sexuelles Zentrum, das von den anderen höheren Zentren abgeschnitten ist. Ein Studium der folgenden Passage von Mouraviëff gibt Hinweise darauf, wie eine sorgfältige Untersuchung der inneren Dynamik des Menschen den „guten Samen“ vom „Unkraut“ trennen kann.

Der adamische Mensch, der auch nur ein vages Bewusstsein von seinem wirklichen „Ich“ hat, stellt fest, dass dies eine Quelle innerer Konflikte ist, die er auf einer rein menschlichen Ebene nicht lösen kann. Dieser Konflikt verschärft sich in dem Moment, in dem er aktiv in die esoterische Arbeit einsteigt. Dann wird er schwach und verfällt der Unsicherheit, dem Zweifel und dem Misstrauen gegenüber sich selbst, denn der Weg zur Wahrheit führt immer über Zweifel. In diesem Werk haben wir mehrmals die beträchtliche Summe von Anstrengungen und Überanstrengungen gesehen, die dem adamischen Menschen abverlangt werden, der, nachdem er seine Stellung im Leben erkannt hat, entschlossen die erste Schwelle überschreitet und die Treppe hinaufsteigt, um die zweite Schwelle mit ihrer verheißenen Erlösung zu erreichen und zu überschreiten.

[Gnosis, Buch III, S. 131-132]

Das erste Anzeichen für ein Organisches Portal ist also das Fehlen eines „inneren Konflikts und daraus resultierender Zweifel“. Es gibt Menschen, die niemals an ihren Gedanken zweifeln oder an dem, was ihnen gesagt wird oder was sie zu glauben gewählt haben. Unabhängig von den Umständen, den Misserfolgen oder Rückschlägen stellen diese Menschen sich selbst nicht in Frage und stellen auch das System nicht in Frage.

Wie viele von Ihnen, die diese Website lesen, wurden durch ein Gefühl des Konflikts oder des Zweifels an dem, was „da draußen“ war, und dem, was eine Intuition oder ein inneres Wissen nahelegte, dazu veranlasst? Die Figur des Morpheus in „Die Matrix“ fasst es ziemlich gut zusammen:

„Du bist hier, weil du etwas weißt.“

Ein OP hat diesen inneren Konflikt nicht, er reagiert nicht auf Hinweise auf „mehr im Leben“ als die materielle Existenz. Aber selbst wenn der OP nicht von dieser Art von Zweifeln geplagt wird, kann er eine Form von „innerem Konflikt“ haben, die auf der Persönlichkeit basiert. Mouravieff erklärt:

Die Präadamischen unterliegen nicht diesen Anfällen von Angst und diesen ständigen inneren Konflikten; nicht dass sie in vollkommenem Frieden leben oder nie von Konflikten geplagt werden – weit gefehlt -, aber in den meisten Fällen finden ihre Konflikte im Inneren der Persönlichkeit statt, zwischen verschiedenen Gruppen der kleinen „Ichs“, die diese Konflikte erzeugen. Der Charakter der Konflikte ist daher rein psychisch, und sie werden im Allgemeinen durch irgend eine Art von Kompromiss gelöst.

Die schärferen Konflikte, die im präadamischen Menschen stattfinden, treten zwischen dem „Ich“ der Persönlichkeit und dem „Ich“ des Körpers auf. Wir haben uns in Band II der Gnosis ausführlich mit diesem Thema befasst und dabei die Tatsache betont, dass das „Ich“ des Körpers gewöhnlich über die schwache, sich verändernde Persönlichkeit siegt, die ohne großen Kampf kapituliert, wenn es darum geht, den Magen oder die sexuellen Begierden zu befriedigen.

Die Rechtfertigung wird dann in Slogans gesucht, die uns glauben lassen, dass es normal ist, 'sich wie alle anderen zu verhalten', oder in einem Labyrinth von paradoxen Gründen, die einfach Lügen an sich selbst sind.“

[Gnosis, Buch III, S. 132]

Bei den inneren Konflikten des Organischen Portals geht es nicht um seine Beziehung zur Welt im Sinne seines grundlegenden „Seins“ in dieser Welt. Er kann sich nicht mit solchen Fragen beschäftigen, weil sie aus dem Einfluss des wirklichen „Ich“ entstehen. Es kann keinen Widerspruch zwischen dem Organischen Portal und seinem Sein in dieser Welt geben, denn er ist ganz und gar von dieser Welt, er ist der Ausdruck von ihr als materielle Sphäre.

Das beseelte Individuum ist jedoch anders, da es in diese Welt „gefallen“ ist und eine Erinnerung an die höheren Welten bewahrt,

die ihm durch das wirkliche „Ich“ zuteil wird. Die Spannung zwischen diesem „Wiedererinnern“ seiner wahren Natur aus dem wirklichen „Ich“ und der gefallenen Natur seiner Persönlichkeit ist es, die das Potenzial für esoterische Arbeit schafft, die den Grund für die Erhitzung des Schmelztiegels bildet, wenn die beiden in Konflikt miteinander geraten – der in den alchemistischen Texten beschriebene Konflikt, die Prüfungen des Ritters auf der Gralssuche.

„Aber die inneren Konflikte des adamischen Menschen, der sich oft in die esoterische Arbeit begibt, weil er die letzte Grenze des moralischen Bankrotts erreicht hat, können nicht durch Kompromisse gelöst werden, da es für diese Art von Lösung keinen Platz im Bewusstsein des wirklichen ‚Ich‘ gibt, von dem er seine Aufrufe erhält. In ihm ist es das Ensemble der gesamten Persönlichkeit mit dem Ich des Körpers, das oft direkt oder indirekt durch das Sexualzentrum zum Handeln gebracht wird, das vor der Stimme des Gewissens, d.h. des wirklichen Ichs, flieht. Er hat dann die Wahl, entweder seinem wirklichen „Ich“ zu gehorchen und über sich selbst zu triumphieren oder vor diesem unsichtbaren Kampf in selbstberuhigende und mächtige Illusionen zu fliehen, die ihm ein Leben der Selbstlüge bietet.

Wenn er über sich selbst triumphiert, was den adamischen Menschen befähigt, den inneren Konflikt des Augenblicks zu lösen, wird dies in jedem Fall eine Änderung seiner Einstellung zum äußeren Leben nach sich ziehen. Im Allgemeinen wird das Ergebnis ein Konflikt mit den Menschen sein, die ihm am nächsten stehen, es sei denn, diese folgen ihm Schritt für Schritt in seiner esoterischen Entwicklung, was selten ist.

Das bedeutet nicht, dass diejenigen, die ihm nahestehen, ihm etwas Böses wollen; im Gegenteil, sie haben fast immer sein Wohl im Auge: Der Konflikt entsteht einfach durch ihre unterschiedlichen Vorstellungen von dem, was wirklich ist. Wenn die Menschen, die den Betreffenden umgeben, voradamisch sind, können sie niemals mit ihm übereinstimmen, da sie nicht in der Lage sind, die Gründe für seinen Gesinnungswandel zu verstehen und das Wesen des Ziels, das er verfolgt, zu begreifen. Sie werden automatisch zu Instrumenten des Allgemeinen Gesetzes,

das dafür sorgt, dass diejenigen, die aus der Reihe tanzen, wieder in den Schoß der Gemeinschaft zurückgeführt werden. Auf diese Weise »werden die Feinde des Menschen seine eigenen Hausgenossen sein«. “

[Gnosis, Buch III, S. 132]

Mouravieff beschreibt die Situation für den Sucher, deutet aber die Aktivität des Kontrollsystems nur an, wenn er die Einflüsse des „Allgemeinen Gesetzes“ oder die „A“-Einflüsse erwähnt. Die Cs haben in der oben zitierten Sitzung gesagt, dass „das Kontrollsystem versuchen wird, noch mehr ‚Einheiten‘ in das Leben dieser Person einzufügen.“

Wir haben auch gesehen, wie die natürliche Rolle des Organischen Portals von 4D-STs vereinnahmt worden ist. Das bedeutet, dass die Probleme, die sich aus den unterschiedlichen Auffassungen von dem, was real ist, ergeben, von den bewussten Aktivitäten der Kontrolleure genutzt, vergrößert und bis zu den wildesten Proportionen angeheizt werden, die man sich vorstellen kann, während sie versuchen, sich selbst zu ernähren und den Sucher davon abzuhalten, ihren Weg zu gehen.

„Der präadamische Mensch kann solchen inneren oder häuslichen Konflikten nicht ausgesetzt sein. Er empfängt selten ‚B‘-Einflüsse. Wenn er ihre Existenz vage wahrnimmt, erscheinen sie ihm nur als Kuriosität und haben nicht die Kraft, ihn bis in die Tiefen seiner Psyche zu irritieren. In ihm herrscht das sexuelle Zentrum, sei es durch sein direktes Wirken, das die Form der fleischlichen Liebe annimmt [d.h. um der Fortpflanzung willen], oder durch ein indirektes, „psychologisches“ Wirken der Psyche, dem sich seine Persönlichkeit unterwirft. Wie die des adamischen Menschen enthält seine Persönlichkeit drei niedere Zentren, aber das ist alles. Gleichmaßen unterentwickelt und unausgeglichen, aber vor den von den B-Einflüssen hervorgerufenen Störungen geschützt, lebt und handelt diese Persönlichkeit gehorsam gegenüber den Befehlen des Sexualzentrums. Nichts in ihr widersteht dem letzteren, das in der heutigen Sprache als Temperament bezeichnet wird.

In der Arena des „äußeren“ Lebens der menschlichen Gesellschaft, die von den „A“-Einflüssen beherrscht wird, erweist sich der adamische Mensch, der die erste Schwelle überschritten hat, als schwächer als sein präadamisches Gegenstück; und je größer die Stärke ist, die er während seines Fortschritts auf der Treppe erwirbt, desto größer ist seine Schwäche, wenn er dem Leben gegenübersteht. “

[Gnosis, Buch III S. 132-133]

Diese letzte Bemerkung gibt einen weiteren Hinweis. Das voradamische Wesen ist auf eine Weise IN seiner Umgebung, wie es ein adamisches Wesen nicht ist. Die Welt mit ihren „A“-Einflüssen übt eine große Anziehungskraft aus. Die Aktivität des Sexualzentrums sucht Befriedigung in einer Welt, die durch die Medien und die offene Zurschaustellung sexueller Bilder immer stärker sexuell aufgeladen ist.

Das „Ich“ des Körpers kann auf der Ebene einer grundlegenden tierischen Existenz, die von den niederen Zentren bestimmt wird, glücklich existieren, aber das sich entwickelnde wirkliche „Ich“, das dabei ist, die höheren Zentren zu aktivieren, kann das nicht. Und bei alledem fühlt sich das seelenlose Wesen nicht unwohl, es sei denn, es ist in die Gehirnwäsche der Kirche usw. geraten, die darauf abzielt, das beseelte Wesen zu kontrollieren. Wir sehen auch, dass das organische Portal nicht auf „B-Einflüsse“ (die Beweise für eine größere oder spirituelle Realität sind) reagiert, wenn sie in sein tägliches Leben eindringen, sondern eher versucht, sie schnell zu verwerfen.

Wenn wir akzeptieren, wie MouraviEFF es beschreibt, dass das Organische Portal die Möglichkeit hat, sich im nächsten Zyklus in seiner eigenen Evolution vorwärts zu bewegen, sich von präadamisch zu adamisch zu bewegen, und wenn wir auch zugeben, dass der gegenwärtige Zyklus sich seinem Ende nähert, dann gibt es die folgende Möglichkeit. Wir leben in der Zeit, in der eine bestimmte Anzahl von OPs eine Nachahmung des beseelten Wesens erreicht hat, die so realistisch, so entwickelt ist, dass sie nur als adamische Wesen zurückkehren können. Sie können sich in diesen Körpern nicht mehr weiterentwickeln.

Dies zwingt den Sucher, sein Unterscheidungsvermögen zu entwickeln, es ständig zu verfeinern, um immer feinere Grade der Manipulation um uns herum und mit uns zu „sehen“. Dadurch wird

der Schmelztiegel auf immer höhere Temperaturen erhitzt, was wiederum die Bedingungen für die Befreiung schafft.

Organische Portale und die Zeit des Übergangs

In dieser gegenwärtigen Zeit des Übergangs, dem Ende des Großen Zyklus, wird es für den adamischen Menschen wichtig, aufzuwachen und sich durch bewusste Anstrengungen mit esoterischer Arbeit zu beschäftigen, um sich mit dem göttlichen Plan in Einklang zu bringen und den „Fehler“ zu korrigieren.

Wenn sich der adamische Mensch so entwickelt, wie er sollte (Verschmelzung des magnetischen Zentrums, um das permanente reale „Ich“ zu etablieren), wird der prä-adamische Mensch das Erbe des adamischen Menschen einnehmen und ihm wird die Möglichkeit der esoterischen Evolution gewährt.

Wenn der adamische Mensch dies nicht tut, „erwartet uns die Sintflut des Feuers“, wie Mouravieff betonte, der Weg hinunter in die Entropie, die dunkle Seite des Schöpfers, des Nicht-Seins. Die Wahl, die zu treffen ist, liegt in jedem einzelnen von uns. Keiner kann die Arbeit für einen anderen übernehmen, auch keine „Retter“].

In diesem Zusammenhang sind auch noch die Covid-Injektionen zu erwähnen, die unter dem Vorwand, das sie vor einem Virus schützen soll, massenweise den Menschen verabreicht wird.

Diese Injektion (verharmlosend „Impfung“ genannt) hat nämlich nicht nur die Funktion der Bevölkerungsreduktion, sondern auch die Aufgabe, die Verbindung zur Seele zu stören, um auf diese Weise den adamischen Menschen in den Status des Organischen Portals zu halten bzw. zurückzuwerfen. Mehr dazu in diesem Artikel:

[Corona-Impfungen aus spiritueller Sicht](#)

Resümee

Lassen Sie uns die verschiedenen Fäden zusammenziehen und einen Wandteppich weben, der unsere gegenwärtige Situation veranschaulicht.

Indem wir „nach dem Gold griffen“, d.h. mit der Körperlichkeit experimentieren wollten, fiel unsere Bewusstseinsseinheit aus dem Zustand der „Gnade“, d.h. einer 3D-STO-Existenz in einem 4D-ähnlichem Zustand, der auf 4D-STO ausgerichtet war, in eine 3D-STO-Welt, die bereits mit einer anthropoiden Rasse bevölkert war, die als organische Portale diente, als Brücke zwischen der 2. und 3. Dichte.

Nachdem die beseelte Rasse gefallen war und dadurch das Bewusstsein für ihre Verbindung zu den höheren Zentren verloren hatte, unterschied sie sich äußerlich gesehen in keiner Weise von der anthropoiden Rasse. Sie unterschied sich nur darin, dass sie das Potenzial hatte, sich durch die Entwicklung des magnetischen Zentrums wieder mit den höheren Zentren zu verbinden. Die DNS, die diese höheren Zentren beherbergte, war weggebrannt – abgetrennt und in der Zellstruktur verstreut. Die Fähigkeit, sie zurückzubekommen, bleibt jedoch bestehen.

Diese STS-Welt der 3. Dichte, in der der adamische Mensch „erwachte“, war nicht sein natürlicher Lebensraum. Es ist die Welt der Anthropoiden, der Fleischpuppen, der Toten. Es ist eine Farm, die von 4D-STO betrieben und kontrolliert wird, um sich aus den Energien der Menschen zu ernähren. Es ist die Welt der drei niederen Zentren und eines sexuellen Zentrums, das sich auf die Rolle der Fortpflanzung durch fleischliche Liebe beschränkt. Es ist eine Welt, die auf der Grundlage von Hunger, Sex und Angst organisiert ist.

Die beseelte Rasse kam in diese Welt und wurde Teil von ihr, indem sie sich mit der einheimischen Rasse kreuzte, bis der genetische Pool gründlich vermischt war. Jetzt sind die beiden Rassen so vermischt, dass sie beide in ein und derselben Familie zu finden sind.

Mehr noch, die Modelle, die uns beigebracht werden und die wir zu verinnerlichen gezwungen sind, basieren auf dem „natürlichen“ Bewohner dieses Reiches, dem Organischen Portal. Daher sind materielle Erklärungen die Norm. Das innere Leben des Organischen Portals, abgeschnitten von den höheren Zentren, ist die „Norm“.

Müssen wir uns dann wundern, dass wir in einer Welt leben, die immer „mechanischer“ wird, in der Individuen als „Einheiten“ behandelt werden, in der „Kreativität“ die Replikation bestehender Ideen wie in einem Fließband ist, in der „Franchising“ und „Branding“ in der Wirtschaftswelt so wichtig sind, wo Demokratie ein Multiple-Choice-Test alle paar Jahre ist und nicht der kreative Beitrag des Einzelnen zur Gestaltung seines Lebens, wo Menschen, die andere Wesen, andere Welten „sehen“, in Gefangenenlager für „geistig Gestörte“ gesteckt werden, wo Kultur aus endlosen Kopien desselben Produkts mit leichten Veränderungen besteht, um dem Verbraucher vorzugaukeln, es sei etwas „Neues“ und „Revolutionäres“. Und so geht es weiter und weiter.

Und es ist alles organisiert, um Sie am Vorankommen zu hindern, um Sie abzulenken, um Sie mit einem Ehemann, einer Ehefrau, einer Mutter, einem Vater, einer Tochter oder einem Sohn zu beschäftigen, welche Sie nicht in der Lage sind, zu „retten“, weil er oder sie nicht „gerettet“ werden kann – sie unterscheiden sich grundlegend von Ihnen, sie haben nicht die DNA, die es einer Seele erlauben würde, sich „niederzulassen“, um ein Verständnis für die Möglichkeit eines höheren Lebens zu ermöglichen.

Schlimmer noch, sie entziehen Ihnen die Lebensenergie und verweigern Ihnen damit jede Chance, Ihr magnetisches Zentrum zu entwickeln, wobei das endgültige Ziel dieser Energie 4D-STs ist. Sie nährt die Matrix und erhält sie aufrecht. In diesen Wechselwirkungen sind Sie nichts weiter als eine Batterie, und die organischen Portale in Ihrem Leben sind die „Versorgungsleitungen“.

Sie brauchen diese Energie, um voranzukommen. Sie gehört Ihnen, und Sie haben das Recht, sie einzufordern und zu behalten. Aber um das zu tun, müssen Sie diesen „Totentanz“ mit den organischen Portalen in Ihrem Leben beenden.

Beseelte Menschen sind oft diejenigen, die in irgendeiner Weise „leiden“. Und einige von ihnen, die am meisten leiden, könnten das tatsächlich „ausagieren“, und sie könnten als „verrückt“ oder was auch immer eingestuft werden, weil sie sich einfach nicht an die Leere des 3D-STs-Lebens anpassen können.

Aber natürlich, weil sie auch einen starken Schöpfungs-/Erweiterungsimpuls haben, können sie lernen, sich zurechtzufinden, das Spiel zu spielen, das „Richtige“ zu tun.

In diesen Fällen leben sie ein Leben in stiller Verzweiflung.

Und sie können so früh programmiert worden sein, dass die Kraft ihrer Seele in die „Glaubenssysteme“ kanalisiert wird, so dass ihre Seelenenergie die Matrix nährt und erhält. Tatsächlich denke ich, dass dies das Übliche ist, und sogar der Zweck der ganzen Sache.

Warum müssen wir OPs überhaupt konkret identifizieren?

Letztendlich deshalb, weil der „Tanz“ mit ihnen – oder der vertraute Umgang, oder das Nichtwissen über die wahre Natur der Interaktion mit ihnen – uns austrocknet und davon abhält, die ausreichende Frequenz zur Befreiung zu erreichen. WENN – und das ist ein großes „Wenn“ – wir wirklich und wahrhaftig mit ihnen interagieren können, ohne dass sie unsere Energie abziehen – dann ist alles schön und gut.

Aber es ist sehr wahrscheinlich, dass wir das nicht tun können, bis wir wirklich SEHEN können – und wir können erst wirklich SEHEN, wenn wir genügend Energie haben, dies zu tun.... und wir können die Energie dazu nicht haben, solange wir mit den OPs in unserem Leben „tanzen“. Es ist also eine Zwickmühle.

Du kannst sie nicht sehen, bis du aufhörst zu interagieren. Und du kannst nicht aufhören zu interagieren, bis du sie siehst.

Also musst du die Hinweise auf das Programm entdecken – und „experimentieren“ und auf „Reaktionen“ in der Matrix achten – und einige Entscheidungen auf der Grundlage von uneindeutigen Anzeichen treffen.

Wenn deine Entscheidung richtig ist, führt dies zu einer Energieeinsparung, die ausreicht, um zu sehen, ob deine Entscheidung richtig war!

Kommen wir noch einmal zu den „A“-Einflüssen und „B“-Einflüssen: In einem sehr realen und wichtigen Sinn IST die Bestimmung der Natur unserer Beziehungen der Prozess der Unterscheidung von was Mouravieff die „A“-Einflüsse und die „B“-Einflüsse nennt.

Wir nennen es, die göttliche Wirklichkeit hinter der Matrix sehen. Mouravieff weist darauf hin, dass wir umso mehr „magnetisieren“, je mehr wir die „B“-Einflüsse „wahrnehmen“ und auf sie einwirken. Und natürlich besteht das SEHEN der „A“-Einflüsse oder das Erkennen der Lügen unserer Realität in einer fortlaufenden Serie von „Schocks“, die notwendig zu sein scheinen, um unser Gravitationszentrum zu verändern.

Dabei sind „A“-Einflüsse diejenigen, die die Illusionen dieser Welt aufrechterhalten und den Energieraub nähren. Ein Großteil der von

der Allgemeinheit anerkannten „Realität“ sind „A“-Einflüsse und ist mit Lügen verbunden.

Die „B“-Einflüsse sind mit der Wahrheit verbunden, aber sie werden selten bewusst durch den Schleier der „A“-Einflüsse wahrgenommen – daher ist es notwendig, hinter die „A“-Einflüsse zu „SEHEN“, um die Wahrheit der „B“-Einflüsse zu erkennen. Und je mehr „B“-Einflüsse bewusst wahrgenommen werden, desto mehr „A“-Einflüsse SEHEN wir.

Es ist die wichtigste Arbeit, die wir tun können. Wir können NICHTS anderes erreichen, ohne dies zuerst zu tun. Man kann nicht „ungleich gejocht“ (2. Korinther, 6:14) sein. Man kann nicht zwei Meistern dienen.

14 Zieht nicht unter fremdem Joch mit den Ungläubigen.
Denn was hat Gerechtigkeit zu schaffen mit Gesetzlosigkeit?
Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis? 15
Wie stimmt Christus überein mit Beliar? Oder was für ein Teil hat der Gläubige mit dem Ungläubigen?

– 2. Korinther, 6:14-15

Anstatt die subtileren Fälle von OPs definitiv zu benennen, ist es manchmal besser, sich darauf zu konzentrieren, in uns selbst zu erkennen, wie viel Energie in jeder Interaktion abgezogen wird. Das ist die entscheidende Unterscheidung, die getroffen werden muss.

Wenn wir erkennen, dass uns in einer Interaktion Energie entzogen wird, sind wir mit einer schwierigen Situation konfrontiert, vor allem, wenn der OP in unserem Leben von der Art ist, die sozusagen nicht offenkundig „defekt“ – d. h. nicht psychopathisch – ist. Z. B. kann es sich um einen „Hündchen“-Typ handeln, das die meiste Zeit über sehr nett zu uns ist, das sehr niedlich ist und das wir die meiste Zeit gerne um uns haben, obwohl es anspruchsvoll und anstrengend ist.

Zum Beispiel, wenn wir in einer Beziehung sind, in der wir das Gefühl haben, dass wir ab und zu wegkommen müssen, um uns aufzuladen, aber die Beziehung in den sonstigen Aspekten ganz zufriedenstellend ist, könnte es sich um ein organisches Portal handeln, das sehr geschickt ist und gut darin ist, unsere Energie anzuzapfen.

Es kann Jahre dauern, bis wir erkennen, dass wir in Bezug auf spirituelles Wachstum nicht wirklich weiterkommen, selbst wenn wir es irgendwie schaffen, mit unserem regelmäßigen „Flüchten“ oder

anderen Bewältigungsmechanismen, die wir in unseren Beziehungen entwickeln, „die Stellung zu halten“.

Wir sind sehr froh, dass wir daran arbeiten, die STS-Welt der 3. Dichte seinen ursprünglichen Bewohnern zu überlassen. Es muss für sie genauso schwierig sein wie für uns, weiterhin mit so diametral entgegengesetzten Ansichten darüber, wie das Universum funktioniert und in welche Richtung wir arbeiten sollten, auf derselben Welt zusammenzuleben.

Wir wünschen ihnen alles Gute für den nächsten Zyklus.

Die Spaltung ist bereits im Gange. Am Ende des Zyklus besteht für den adamischen Menschen, den beseelten Menschen mit Zugang zu den höheren Zentren, die Möglichkeit, in einen höheren Seinszustand „aufzusteigen“ und die vollständige DNA zu aktivieren.

Dies geschieht jedoch nicht von selbst, auch nicht durch das Baden im Photonengürtel, das Meditieren über Liebe und Frieden, das Konzentrieren auf „positive“ Gedanken oder das Erschaffen der eigenen Realität, indem man den Wünschen des falschen „Ichs“, der Persönlichkeit, den „A“-Einflüssen und der Welt des organischen Portals folgt.

Es bedarf bewusster Anstrengungen, Wissen zu erlangen und anzuwenden, die Wahrheit von der Lüge in sich selbst und in der Welt zu trennen, die höheren Zentren durch esoterische Arbeit zu aktivieren, damit sich das Feuer der Umwandlung von Blei in Gold entzünden kann, das magnetische Zentrum zu verschmelzen, den Heiligen Gral, den Pfad des Aufstiegs zu gehen, der von der fleischlichen Liebe zur gehobenen Liebe des Absoluten führt.

Dies ist die Arbeit, die diejenigen tun müssen, die dazu aufgerufen sind, zu erwachen, und es gibt Kräfte, die nicht wollen, dass dies geschieht, indem sie organische Portale benutzen sowie viele andere Fallen und Versuchungen, die das „Allgemeine Gesetz“ (oder das „Hyperdimensionale Matrix-Kontrollsystem“) dem Suchenden in den Weg legt, um ihn abzulenken, damit es seine Nahrungsquelle nicht verliert.

Vor diesem Hintergrund ist dann auch besser zu verstehen, was im Neuen Testament über Jesus gesagt wird:

Als Jesus eines Tages wieder in der Stadt war, wollte seine Familie ihn sprechen. In **Markus 3, 20** steht: *„Als das seine Angehörigen erfuhren (dass er mit seinen Jüngern in der Stadt war), machten sie sich auf den Weg, um ihn mit Gewalt wegzuholen, denn sie sagten sich: »Er muss verrückt geworden sein.« „*

Sie dachten, Jesus sei völlig bekloppt geworden und wollten mit ihm sprechen. Und was sagt der? *»Wer sind meine Mutter und meine Brüder?« Er sah auf die Leute, die um ihn herumsaßen, und sagte: »Das hier sind meine Mutter und meine Brüder! Wer tut, was Gott will, der ist mein Bruder, meine Schwester und meine Mutter!« – Markus 3, 31-35*

In der damaligen Kultur war Familie das höchste Gut. Sich so zu verhalten, muss für seine Mutter und Brüder schockierend gewesen sein. Sogar zu seinen Jüngern sagte Jesus: *„Auch sollt ihr hier auf der Erde keinen von euch ›Vater‹ nennen; denn nur einer ist euer Vater: der im Himmel.“ – Matthäus 23, 9 .*

Aber das ist pillepalle gegen das, was er in **Lukas 14, 26** sagt: *„Wenn jemand zu mir kommt und **hasst** nicht seinen Vater, Mutter, Frau, Kinder, Brüder, Schwestern, dazu auch sein eigenes Leben, der kann nicht mein Jünger sein.“* Harter Tobak!

Weitermachen kann man mit **Matthäus 10, 37**: *„Wer seinen Vater oder seine Mutter, seinen Sohn oder seine Tochter mehr liebt als mich, der ist es nicht wert, mein Jünger zu sein.“*

In **Lukas 18, 29-30** steht: *„Jesus sagte zu seinen Jüngern gewandt: »Ich versichere euch: Jeder, der sein Haus, seine Frau, seine Geschwister, seine Eltern oder seine Kinder zurücklässt, um sich für Gottes Reich einzusetzen, der bekommt es hier auf dieser Erde vielfach wieder, und dann in der zukünftigen Welt das ewige Leben.«“*

Wie wir im Kapitel **Vermischung der Rassen** dargelegt haben, sind die organischen Portale und die adamischen Menschen in denselben Familien zu finden, und so können diese Verbindungen für den spirituellen Fortschritt sehr hinderlich sein.

Es ist ein spiritueller Krieg, und wir müssen unterscheiden in unseren Beziehungen und worauf wir uns einlassen, das betrifft Freunde und Familie, und auch die „spirituellen“ und „New-Age“-Lehren, denen wir begegnen, und so weiter.

Ohne Unterscheidungsvermögen und die Beherrschung unseres „Ichs“ gibt es keinen spirituellen Fortschritt und letztlich keinen Aufstieg.

Das Thema der organischen Portale ist tiefgreifend und weitreichend. Man darf keine voreiligen Schlüsse, Annahmen oder Urteile fällen.

Wir alle sind bis zu einem gewissen Grad organische Portale, da das „Raubtier“ und die Matrix durch uns alle wirkt, bis wir uns bemühen, Selbsterkenntnis zu erlangen und daran zu arbeiten, unsere höheren Zentren zu verschmelzen, die uns auf bewusste Weise mit unserem höheren Selbst verbinden, und unsere Programme und konditionierten, mechanischen Verhaltensweisen loszuwerden, damit wir in der Lage sind, unseren Willen auf bewusste und wache Weise einzusetzen.

Das ist die Grundlage für wahren freien Willen.

»Denk einen Augenblick nach und sag mir, wie du den Widerspruch zwischen der Intelligenz des Menschen als Techniker und der Dummheit des Systems seiner Überzeugungen erklärst oder der Dummheit seines widersprüchlichen Verhaltens. Die Zauberer glauben, dass die Räuber uns das System unserer Überzeugungen, unsere Vorstellung von Gut und Böse, unsere gesellschaftlichen Sitten gegeben haben. Sie bringen unsere Hoffnungen und Erwartungen hervor und unsere Träume von Erfolg oder Versagen. Von ihnen stammen Verlangen, Gier und Feigheit. Die Raubwesen sind es, die uns zufrieden und egoistisch und zu Gewohnheitstieren machen.«

– Don Juan Matus [Carlos Castaneda – „Das Wirken der Unendlichkeit“]

Mit den Worten von Laura Knight-Jadczyk aus „Die geheime Geschichte der Welt“:

„[...] ein wichtiger Teil unserer esoterischen Arbeit besteht darin, dass wir lernen, uns von der energispeisenden Dynamik zu befreien, die den Beziehungen zu den Organischen Portalen innewohnt. Da diejenigen, die die höheren Zentren im Potential haben, der gleichen Programmierung unterliegen und mechanische, reaktive Einheiten sind, bis sie die Arbeit aufnehmen, ihre höheren Zentren zu entwickeln, gilt dasselbe auch für unsere Interaktionen und Dynamiken mit ihnen. Wir alle sind Fütterer, bis wir lernen, uns nicht mehr von anderen zu ernähren, und wie wir andere davon abhalten können, sich von uns zu ernähren. Die esoterische Arbeit erfordert enorme Mengen an Energie, und diese Energie ist die Energie, von der sich andere ernähren.

Um in der esoterischen Arbeit voranzukommen, ist es von grundlegender Bedeutung, diese zugrunde liegende Dynamik des Nährens zu verstehen; es ist sinnlos und gefährlich zu versuchen, Individuen als organische Portale zu identifizieren und zu klassifizieren, weil wir alle OPs sind, bis wir uns entscheiden, etwas anderes zu sein.

Wenn man ein Werkzeug zum Verständnis des wahren Schreckens unserer Situation in dieser Welt der Gefallenen in eine Waffe gegen Einzelne verwandelt, entleert man es seiner spirituellen Bedeutung und macht es zu einem Werkzeug unserer Versklavung in der materiellen Welt, derselbe Prozess, der im Laufe unserer unglücklichen Geschichte mit allen Weltreligionen stattgefunden hat.

Ein wahres Verständnis des organischen Portals und der Welt, in der wir leben, gibt uns das Wissen, das notwendig ist, um „lebendig“ herauszukommen, sei es im wörtlichen Sinne, sei es, um in unserer wahren Natur als Seelen, die in materiellen Körpern gefangen sind, lebendig zu sein, um wichtige Lektionen zu lernen, die nur diese Welt lehren

kann. Wir können diejenigen, die keinen Zugang zu den höheren Wahrheiten haben, nicht mehr hassen, weil sie so sind, wie wir die Katze hassen können, die mit der Maus spielt, bevor sie sie tötet und frisst.“

Quellen:

- *Organic Portals – Soulless Humans – Piercing the Veil of Reality*
- *Organic Portals – Quantum Future Group (cassiopaea.org)*
- andere Quellen wurden jeweils im Text angegeben

Weitere interessante Artikel:

Video-Reihe „Organische Portale“

Adamische und Präadamische Menschen

Bewusstseinsformen in unserer Realität

Zeitlinien-Spaltung, Frequenzschwingung und die verborgenen Kräfte des Lebens



Yoga



Meditation



Ebooks

„Der Unfug des Lebens und des Sterbens“

Prentice Mulford

Suche



Zitat des Tages

Martin Luther: „Kinder sind das lieblichste Pfand der Ehe, sie binden und erhalten das Band der Liebe.“

Social Media LIFE & LOVE:



Life & Love bei facebook

[Kontakt](#) | [Impressum](#) |
[Datenschutz](#)